



HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1/2017





*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.*

Franz Kafka



Bilder: Kurt Vigi

Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Mit dem Frühling erwacht die Natur in schönster Farbenpracht und auf den Feldern gedeiht die neue Saat zu einer hoffnungsvollen Ernte. Neben der spürbaren Urkraft der Natur erleben wir Menschen den Frühling durch die wärmenden Sonnenstrahlen und die längeren Tageszeiten in besonderer Weise. Auch religiöse Feiertage wie Ostern sind mit dem Erwachen des Frühlings verbunden. Das höchste christliche Fest fällt jedes Jahr auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Verschiedene Frühlingstfeste und Frühlingsmärkte stimmen uns auf diese einmalige Jahreszeit ein.

Unter dem Motto «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen» möchte ich Sie auf zwei grosse und aussergewöhnliche Feste in unserem Dorf einstimmen. Am 20. und 21. Mai 2017 werden die Weinländer Musiktage nach einem vorgegebenen Rhythmus von 12 Jahren wieder in Henggart durchgeführt. Der Musikverein Brass Band Henggart organisiert diese Musiktage mit grossem Engagement. Am Samstagabend werden zwei Blaskapellen sowie eine Dixieland Jazz Band auftreten und am Sonntag finden die Marschmusikparade, die Unterhaltungskonzerte und die Bewertungskonzerte der Weinländer Musikvereine statt.

Der Turnverein Henggart feiert vom 25.–27. August 2017 das besondere Fest «100 Jahre TV Henggart». Am Freitagabend wird der Festakt mit einer Jubiläumsshow aus hundert Jahren Vereinsgeschichte stattfinden. Am Samstag und Sonntag treffen sich die aktiven Turnerinnen und Turner aus der Region zum Weinländer Turntag. Mit einem speziellen Festprogramm, unter anderem mit dem Comedy-Duo Messer & Gabel aus Appenzell, wird der Samstagabend gestaltet. Seit mehr als einem Jahr sind die 19 Mitglieder vom Organisationskomitee mit grosser Begeisterung an den Vorbereitungen ihres einzigartigen Grossanlasses.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Henggart sind bereits heute eingeladen, an diesen zwei grossartigen Festanlässen teilzunehmen und ein paar gemütliche Stunden in der Festwirtschaft zu verbringen. Honorieren wir die aufwendige Vorarbeit der beiden erfolgreichen Dorfvereine mit einem Grossaufmarsch der Bevölkerung.

Ich wünsche Ihnen eine gute Frühjahrszeit und den beiden Vereinen ein erfolgreiches Fest.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel



INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDERAT

- 1.... Editorial
- 2.... Personelles
- 3.... Jubilare
- 4.... Spitex Flaachtal
- 5.... Entsorgung Kompogas

PRIMARSCHULE

- 7.... Editorial
- 8.... Aus dem Schulalltag
- 17.... Personelles

REF. KIRCHGEMEINDE

- 18.... Neue Kirchenpflege
- 19.... Verabschiedung Mittagstisch

BIBLIOTHEK

- 21.... Personelles

VEREINE

- 21.... Lesezirkel
- 23.... Spielgruppe
- 24.... Kirchenchor
- 26.... Brass Band
- 28.... Jodlerklub
- 30.... Zentrum Breitenstein
- 34.... Pro Senectute
- 36.... FEG
- 39.... Turnvereine
- 45.... Elternverein
- 51.... Schützenverein

LESERBEITRÄGE

- 52.... Leserbeiträge
- 58.... Eingesandtes

IMPRESSUM

GEBURTSTAGE APRIL BIS JUNI

Allen Jubilaren - auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten - wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

91 JAHRE

16.05.1926 Hotz-Grob Irma

89 JAHRE

31.05.1928 Walser-Schwyn Dea

88 JAHRE

10.06.1929 Meier Karl

87 JAHRE

23.06.1930 Sieber-Lee Klara

84 JAHRE19.04.1933 Möckli Walter
30.06.1933 Frauenfelder Alfred**83 JAHRE**07.04.1934 Muskovics-Sartori Sonja
25.06.1934 Röthlisberger-Hoppler Ursula**82 JAHRE**

26.06.1935 Niederer Heinz

81 JAHRE28.05.1936 Ehrensberger Johanna
14.06.1936 Hohl Klara**80 JAHRE**11.04.1937 Brüngger Karl
21.04.1937 Schmidli-Grinauer Sofie


*Vergangenheit ist Geschichte,
die Zukunft ein Geheimnis
aber jeder Augenblick
ist ein Geschenk.*

NEUER STANDORT FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE



Überall für alle

SPITEX
 Flaachtal

Ab 1. Juli 2017 betreibt die Spitex Flaachtal ihre Geschäftsstelle in den Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle von Henggart. Den bisherigen Standort an der Flaachtalstrasse in Dorf gibt sie auf diesen Zeitpunkt auf. Die Spitex Flaachtal hat mit der Gemeinde Henggart einen Mietvertrag von mindestens fünf Jahren abgeschlossen. Vor dem Umzug nimmt die Gemeinde Henggart auf eigene Kosten Umbauarbeiten vor.

Grund für den Wechsel ist der steigende Raumbedarf der Spitex Flaachtal. Unter dem Motto «ambulant statt stationär» findet die Altenpflege zunehmend in den vier Wänden der pflegebedürftigen Menschen statt. Diese Entwicklung spürt auch die Spitex Flaachtal.

Darüber hinaus erlauben die eben-erdigen Räumlichkeiten einen zeitgemässen Kundenkontakt. Ausserdem können der Saal und die Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung für öffentliche Informationsveranstaltungen genutzt werden. Am 1. Juli wird die Spitex Flaachtal die Bevölkerung am neuen Standort zu einem Eröffnungspapéro einladen.

Die Spitex Flaachtal hat ihren Geschäftssitz seit 2003 in Dorf. Sie ist eine als Verein organisierte Non-Profit-Organisation und arbeitet im Auftrag der politischen Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken. Zurzeit beschäftigt sie 14 Mitarbeiterinnen – 7 Pflegefachfrauen, 5 Pflegehelferinnen und 2

Administrationsmitarbeiterinnen

Zum Grundangebot der Spitex Flaachtal gehören Kranken- und Gesundheitspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützung für die Einwohnerinnen und Einwohner der sechs Vertragsgemeinden.

Weitere Informationen über die Spitex Flaachtal:

www.spitexflaachtal.ch

Für Auskünfte steht zur Verfügung: Philipp Niedermann, Vizepräsident der Spitex Flaachtal und Gemeinderat von Henggart, 079 414 31 17, philipp.niedermann@henggart.ch

Gemeinderat
 Philipp Niedermann



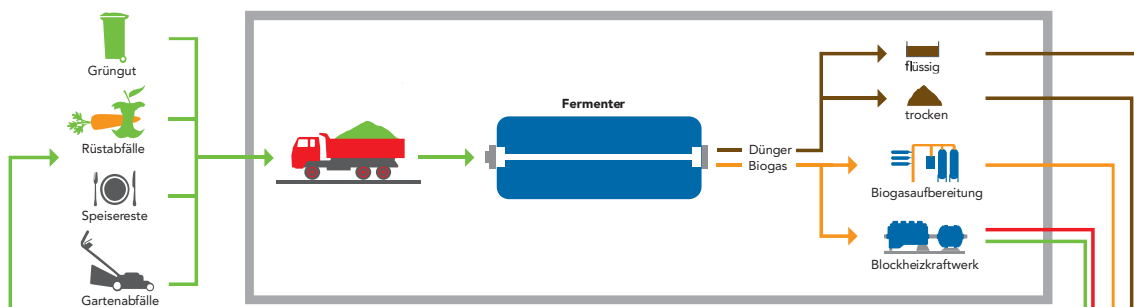
Bild: Kurt Vigl



Ökologischer Nutzen bei Vergärung mit Axpo Kompogas

Die Vorteile der Trockenvergärung von Bioabfällen auf einen Blick

Gemeinde	Gemeinde Henggart		Sammelergebnis (in kg/Einwohner)
Einwohner	2240	Jahr 2016	Aktuelles Jahr 158 kg
Kompogasanlage	Kompogas Winterthur AG		Durchschnitt letzte 2 Jahre [] kg
Liefermenge Biomasse			CH Landesdurchschnitt 120 kg
Kommunale Sammlung	353	Tonnen	
Gemeindeeigenes Grüngut	[]	Tonnen	
Total	353	Tonnen	



Erneuerbare Energie bei Verstromung mittels Blockheizkraftwerk

Stromproduktion	66000 kWh
△ Jahresverbrauch von	17 Haushaltungen

Zusätzlich bei Sammlung mit Kübel und Sack (inkl. Speisereste)

12000 kWh	
3 Haushalten	Einspeisung ins Stromnetz

Wärmeproduktion	73000 kWh
△ Jahresverbrauch von	5 Haushaltungen

13000 kWh	
1 Haushalten	Einspeisung ins Fernwärmenetz

Erneuerbare Energie bei Gaseinspeisung

Gasproduktion	174000 kWh
△ Jahresverbrauch von	12 Haushaltungen

31000 kWh	
2 Haushalten	Einspeisung ins Gasnetz

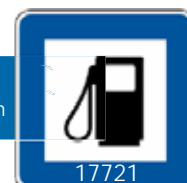
Naturdünger

Humusersatz (Agrikom fest)	141 Tonnen	
Startdünger (Agrikom flüssig)	141 Tonnen	

CO₂-Einsparung

Einsparung der Gemeinde durch Vergärung	44 Tonnen CO ₂
-----------------------------------------	---------------------------

Dies entspricht einer Kraftstoffverbrennung von Litern





GLÜCKLICHE SENIOREN



**Wenn das Altersheim für Sie keine Alternative ist,
bleiben Sie doch einfach unbeschwert Zuhause**

Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend zuhause zu verbringen, dort wo Sie verwurzelt sind und sich wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld aufrecht zu erhalten, mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit und vor allem Selbstbestimmung zu geniessen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Den eigenen Speiseplan zu bestimmen, d.h. Sie essen worauf Sie Lust haben etc. etc.

Wir haben die Lösung für Sie:

- Ganztags-Betreuung zuhause, das heisst: Die Betreuerin wohnt in Ihrem Haushalt
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung zu Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengänge
- Koordination / Ergänzung mit Spitex, Entlastung Ihrer Angehörigen und vieles mehr



**Fritz Wittwer, Geschäftsführer
steht für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung**

WG Betreuung Zuhause AG Wolfwingertenstrasse 12 8444 Henggart
Tel: 052 558 63 17 info@wg-betreuung-zuhause.ch www.wg-betreuung-zuhause.ch



Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle
RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken

hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

WENN DIE SCHULPFLEGE TAGT...

Zwischen den Weihnachts- und den Sportferien ist in der Schulbehörde jeweils die Zeit, das vergangene Jahr zu evaluieren. Anders als in den vergangenen Jahren wurde das Jahr 2016 nicht anhand unserer schriftlich verfassten Jahresberichte evaluiert, sondern mit Hilfe eines visualisierten Zeitstrahls (Foto unten).



Bilder: zvg

Ein roter Faden zog sich durch das ganze Jahr hindurch, diesem entlang deponierten wir unsere Meilensteine aus unseren Ressorts und unserer Zusammenarbeit. Aus dieser Vielfalt von Meilensteinen fokussierten wir uns auf die wesentlichsten Themen. Es sind dies für uns der neue Berufsauftrag für die Lehrpersonen (nBA), die bevorstehende Einführung des Lehrplans 21, der Spardruck auf Schulen sowie auch der neue Standort für unsere platzenden Tagesstrukturen.

Der **nBA** wird auf das Schuljahr 17/18 eingeführt. Ab dann wird ein 100%-Arbeitspensum neu im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, basierend auf einer 42-Stundenwoche, festgelegt sein und nicht mehr nach erteilten Wochenlektionen. Dies führt zu Umstrukturierungen, welche in enger Zusammenarbeit von Schulleitung und Schulpflege definiert werden müssen.



Der **Lehrplan 21** wird gemäss Beschluss des Bildungsrats in zwei Etappen eingeführt: Im Schuljahr 2018/19 tritt der Lehrplan auf der Kindergarten- und der Primarstufe bis zur 5. Klasse in Kraft; im Schuljahr 2019/20 in der 6. Klasse. Die Verantwortung für die Umsetzung des neuen Lehrplans liegt in den Gemeinden bei den Schulbehörden, den Schulleitungen und den Lehrerinnen und Lehrern.

Für uns als Schulbehörden und Schulleitung hat die Einführung des Lehrplans bereits begonnen. Wir nahmen an Informationsveranstaltungen teil und leisten in unserer Schule derzeit Vorbereitungsarbeiten für Weiterbildungsangebote für unsere Lehrpersonen.

Unter dem medial diskutierten **Spardruck auf Schulen** ist es uns wichtig, die Aufgaben und die damit verbundenen Ausgaben der Schule ins richtige Licht zu stellen. Wir wollen in der Henggarter Bevölkerung ein Bewusstsein schaffen, dass Bildung Geld kostet, aber auch andere Faktoren die Kosten in die Höhe treiben. Wir sind davon überzeugt, dass mehr Wissen über die Kostenaufteilung zu mehr Verständnis und schlussendlich zu einer konstruktiven Diskussion an den Gemeindeversammlungen über Vor- und Nachteile des Sparpotenzials führt.

Der **neue Standort** für unsere **Tagesstrukturen** ist gewählt (Artikel im Heft NR 2/16). Die Planerevaluation im Einladungsverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Ausarbeitung des Siegerprojektes ist so weit vorangeschritten, dass wir an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 Ihnen, liebe Henggarter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Projekt vorstellen und einen Baukredit beantragen werden. Die räumliche Vergrößerung unserer Tagesstrukturen ist notwendig, um dem steigenden Bedarf (unabhängig von den Schülerzahlen) an einer schulergänzenden Tagesbetreuung in Henggart sicherstellen zu können. Auch können die am jetzigen Standort notwendigen hygienischen Anpassungen im Küchenbereich so eingespart werden.

Nun wünsche ich Ihnen viele schöne Stunden an der wärmenden Frühlingssonne und freue mich auf eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017!

Präsidentin Primarschulpflege
Petra Lieb

8 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

KINDERGARTEN – KAMPFESSPIELE®



Schon vor ein paar Jahren hatten Lehrpersonen und Schüler/-innen von Henggart die Möglichkeit, sich mit den **Kampfesspielen®** vertraut zu machen. Das Ziel: die Kinder stärken in ihrem Selbstwertgefühl und ihren sozialen Kompetenzen.

Diesmal zeigte Jürg Mätzener, Leiter der regionalen Schulsozialarbeit, den Kindern des Kindergartens mit viel Einfühlungsvermögen, Freude und Humor, was Fairness bei einem Kampf bedeutet.

Auf spielerische Weise übten die Kinder:

Bereit sein

Es ist wichtig, sich in Konflikten und bedrohlichen Situationen kompetent behaupten zu können.

Angst ist ein Signal, eigene und fremde Grenzen wahrzunehmen. Man(n) kann sich etwa entscheiden, auf eine Provokation nicht einzugehen. Wir haben die Freiheit, uns zwischen verschiedenen Möglichkeiten zu entscheiden. Indem wir uns bewusst entscheiden, übernehmen wir Verantwortung und können flexibler auf Herausforderungen reagieren.

Miteinander reden, sich einigen, fokussieren

Vor allem im traditionellen Männerbild orientieren sich Männer am Prinzip der Konkurrenz: Konkurrenz ist anstrengend und macht einsam. Kooperation ermöglicht es, sich Unterstützung oder Hilfe zu holen, zusammenzuarbeiten.

Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen, Rücksicht nehmen

Dazu gehört, selbstsicherer zu werden, sich besser behaupten zu können, respektvoll für sich und die eigenen Anliegen einzustehen.

Fairness und Wertschätzung bilden die Basis für gewaltfreie Konfrontation und Freude an gemeinsamen Erfahrungen und Entwicklungen.

Quellen

www.respect-selbstbehauptung.ch
www.kraftprotz.de



Bilder: zvg

DIE 1.-KLÄSSLER ERZÄHLEN VOM WALD: DIE EULE

Wenn man die Schleiereule ansieht, sieht es aus, als hätte sie einen Schleier an beim Kopf.

Lars

Die äusseren Federn beim Uhu haben einen feinen Kamm, damit er leise fliegen kann.

Lars

Die Eulen fressen die ganze Maus mit Knochen und Fell. Sechs Stunden danach speien sie das Gewöll mit Fell und Knochen wieder raus.

Liv

Im Gewöll hat es Federn, Fell und Knochen.

Laurin

Der Uhu ist etwa 70 cm gross.

Lemonie

Die Eulen können den Kopf ganz nach hinten drehen.

Lucie

Eulen fressen auch Frösche, Schnecken, Schlangen und Vögel, aber am liebsten Mäuse.

Ibrahim

Sie fressen 4 bis 5 Mäuse pro Tag, dann sind sie satt.

Lana

Der Uhu kann ganz leise fliegen, weil er ganz feine Federn hat.

Marlon

Der Steinkauz ist die kleinste Eule, er ist etwa 20 cm gross.

Flavia

Der Uhu nistet in der Steinhöhle, der Waldkauz in der Baumhöhle.

Dario



10 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

DIE 1.-KLÄSSLER ERZÄHLEN VOM WALD: DER DACHS



Lied gemacht über den Dachsbau von Adalbert, dem Dachs. Frau Kramer hat das grosse Feuer gemacht, damit wir unsere Wurst bräteln und uns immer wieder aufwärmen konnten. Sie hat auch auf die Handwärmer aufgepasst.

Vincent, Samantha, Finn

Vincent

«Alles war mega cool.»

Samantha

«Mir hat auch alles gefallen, besonders die Hasenspuren.»

Finn

«Die Spuren, der Handwärmer und die Fuchshöhle waren mega cool.»

Beide 1. Klassen waren im Guggenhürli-Wald. Wir haben ein Feuer zum Bräteln und ein Spiel gemacht. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt und verschiedene Sachen über den Dachs gelernt.

Es hatte drei Posten. Bei der Frau Waldvogel haben wir viel über die Dachshöhle (5 Meter tief mit etwa 10 Kammern) gelernt und wie man einen Stein-Handwärmer macht. Bei Frau Pestalozzi haben wir einen Fuchsbau (Dachse wohnen manchmal im Fuchsbau) angeschaut und Spuren im Schnee entdeckt: Fuchs-, Hasen- und Rehspuren. Wir haben bei Frau Bättig ein Spiel mit einem



Bilder: zvg

SCHNEESPORTLAGER 2017



Sonntag, 26. Februar 2017, 1. Tag
Tagesbericht von Kim und Irina,
6. Klasse Küng/Rasi

Reisetag

Heute haben wir uns um 8:15 Uhr beim Parkplatz des Schulhauses versammelt. Als alle da waren, fuhren wir mit dem Car nach Davos. Wir schauten im Car den Film Ice Age. Nach der langen Fahrt kamen wir endlich beim von SPRECHER Haus an. Dort assen wir unseren mitgenommenen Lunch. Nachdem alle fertig gegessen hatten, zogen wir wieder unsere Ski- oder Snowboardausrüstung an und fuhren mit der Parsenn-Bahn auf den Berg. Alle Gruppen fuhren ca. bis um 16:00 Uhr Ski oder Snowboard. Sie kamen erschöpft zum Haus zurück. Es gab Kuchen und Tee zum Zvieri.

Als alle da waren und es 18:15 war, gab es Abendessen. Es gab Ofen-Fleischkäse mit hausgemachten GranAlpin-Spätzli und frisches Gemüse. Es war sehr fein. Als Abendunterhaltung spielten wir Besenhockey, bis die Stiele brachen, weil Herr Kasser zu stark war. Dazu schauten wir das Video vom letzten Jahr und lachten uns kaputt, als wir uns sahen. Um 21:30 Uhr war Nachtruhe. Die einen flüsternten noch und die anderen versuchten zu schlafen. Der erste Tag war super.

Montag, 27. Februar 2017, 2. Tag
Tagesbericht von Sujan und Adrian,
6. Klasse Küng/Rasi

Wir mussten um 7 Uhr aufwachen, wir wurden mit Musik geweckt. Zum Morgenessen gab es Gipfeli, Cornflakes, Milch usw. Danach gingen wir Ski fahren, wir mussten unsere Skiausrüstung anziehen. Dann fuhren wir mit dem Bus zur Gondelbahn und fuhren mit der Gondelbahn den Berg hinauf. Es war wunderschönes Wetter, wir gingen auf viele Pisten.

Am besten hat uns der Fun Park gefallen, dort gab es viele Schanzen, Steilwandkurven und andere Herausforderungen. Am Schluss wollten wir noch die Wolfgang-

Talabfahrt runterfahren, um nach Hause zu kommen. Als wir unten ankamen, war sie aber abgesperrt. Das hat uns sehr genervt, denn wir mussten einen riesigen Umweg machen. Wir mussten ultralange herumfahren und dann mit dem Bügellift wieder hinauffahren. Danach mussten wir noch mit der Gondel nach Davos hinunterfahren, dann in einen Bus umsteigen und dann waren wir endlich wieder in unserer Unterkunft.

Zum Abendessen gab es Kartoffelstock mit Hackfleischbällchen, es war sehr fein. Am Abend haben wir Lieder gesungen, nochmals Besenhockey gespielt (mit neuen Besenstielen), es machte mega viel Spass! Danach spielten wir noch Hochzeit. Dort mussten sieben Gruppen eine Fantasiehochzeit vorführen. Die beste Gruppe gewann einen Preis.

Es war ein super cooler Tag!

Dienstag, 28. Februar 2017, 3.Tag
Tagesbericht von Olivia, Zoe, Elina,
5. Klasse Kasser

Heute war das Wetter nicht besonders schön, man konnte kaum die Hand vor den Augen sehen. Es schneite und stürmte. Deshalb gingen die meisten auf den Übungslift im Tal, da dort das Wetter etwas besser war.

Wir assen im Haus zu Mittag.



12 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG



Nach dem Mittagessen besserte sich das Wetter und wir gingen aufs Jakobshorn. Dort war das Wetter einigermaßen o.k. Nach ein paar Abfahrten wurde es langsam Zeit, nach Hause zu gehen. Dort spielten wir Billard, jöggelten, spielten Karten und vieles mehr.

Nach dem leckeren Essen begann das Abendprogramm. Wir sangen Lieder, machten eine Mohrenkopf-Challenge und zuletzt das Spiel «Wer bin ich?» Der Tag war super!!!

Mittwoch, 1. März 2017, 4. Tag
Tagesbericht von Sascha und Darius, 5. Klasse Kasser

Am Morgen gingen wir ganz normal Ski und Snowboard fahren. Da es in der letzten Nacht heftig ge-



schneit hatte, konnten wir auf der Piste massiv Tiefschnee fahren.

Über den Mittag gingen wir in unsere Unterkunft zurück und assen unseren selbstgemachten Lunch (wie immer ein Sandwich).

Dann gab es Wahlprogramm (Snowboard und Ski fahren, Eisfeld, Hallenbad und Schlitteln). Die meisten Kinder gingen Schlitteln und fast der ganze Rest ging ins Hallenbad. Beim Schlitteln konnte man nicht gut bremsen, da der Boden

gefroren war. Auf das Eisfeld wollte niemand.

Am Abend durften alle, die wollten, ihre Skis und ihr Snowboard wachsen. Wachsen durften wir selber unter Anleitung der Leiter.

Zuerst gab es Abendessen, welches wie immer sehr gut war (Spaghetti-Plausch). Danach folgte das Abendprogramm; Smoothie-Challenge und Herzblatt.



Bilder: zvg

Donnerstag, 2. März 2017, 5. Tag
Tagesbericht von Fabian und Edi, 5.
Klasse Küng

Skirenntag

Heute war das Skirennen. Am Anfang turnten wir alle zusammen beim Skischulplatz, um uns aufzuwärmen. Jeder konnte ein Tier wählen und die Bewegungen des Tieres als Turnübung vorzeigen. Roger hat den Eisbär genommen und man musste auf allen Vieren nach vorn rennen.

Nachdem wir fertig waren, bekam jeder eine Startnummer auf einer Art Leibchen. Es gab 42 Nummern. Man durfte einen Probefahrt fahren. Dann ging es endlich los. Es gab zwei Läufe und man musste versuchen, zweimal möglichst gleich schnell zu fahren, da der Zeitabstand zwischen den beiden Läufen bewertet wurde. Am Schluss gab es ein Gruppenfoto. Dann gingen wir ins Haus unseren Lunch essen. Um 14:00 Uhr gingen fast alle nach Parsenn. Dort wurden die Gruppen eingeteilt. Alle Kinder konnten wählen, mit wem sie auf der Piste fahren wollten. Auch die mittleren und die besten Skifahrer machten eine Talabfahrt.

Am Abend gab es dann die Rangverkündigung. Die drei Besten bekamen eine Medaille. Danach spielten wir noch Mörderlis, schauten noch den neuen Skilagerfilm und dann ging es ins Bett.

Freitag, 3. März 2017, 6. Tag
Tagesbericht von Norah und Maja,
5. Klasse Küng

Am Morgen sind wir mit Musik geweckt worden und haben dazu getanzt, dabei musste jeder etwas vorzeigen und die anderen machten es nach. Fast alle machten mit. Nach dem Frühstück mussten wir packen, den Lunch machen, die Zimmer aufräumen und die Betten abziehen.

Acht Kinder und Herr Kasser fühlten sich nicht wohl und blieben im Haus zurück. Alle anderen sind bei wunderbarem Wetter nochmals auf die Piste. Die Kranken haben ge-



zeichnet, Spiele gespielt und einen Film geschaut.

Um 14:30 Uhr kamen alle wieder zum Haus zurück und wir luden alles in den Car ein.

Wir fuhren nach Hause und schauten zwei Filme, dazwischen gab es noch einen Zwischenhalt, wo wir noch die restlichen Kuchen verdrückten.

Um 18:10 Uhr kamen wir erschöpft und glücklich in Henggart an. Unsere Eltern warteten erfreut auf uns.



14 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

SCHLITTSCHUHLAUFEN

Wir sind mit dem Velo zu einem gefrorenen Weiher namens Turpenloch gefahren. Als wir dann dort ankamen, packten wir unsere Schlittschuhe und die Eishockeyschläger aus. Alle getrauten sich auf den Weiher. Der Weiher war nicht allzu gross und es ragte immer wieder Schilf aus dem Eis. Nach ein paar Minuten begannen ein paar Jungs, Eishockey zu spielen. Einige

Mädchen übten fleissig Kunststücke auf dem Weiher. Wir haben auch noch einen Slalom ausgesteckt, bei dem man hindurchfahren konnte. Einige Kinder setzten sich auf den Schlitten und liessen sich über die Eisfläche ziehen.

Als alle hungrig waren, haben wir eine Znünpause gemacht und uns mit warmen Getränken wieder aufgewärmt. Nach der Pause wagten

wir uns nochmals auf das holprige Eis. Die Zeit verging schnell und schon mussten wir uns wieder auf den Heimweg machen. Als wir nach Hause fuhren, waren wir alle traurig, weil es so cool war!

4.Klasse



Bilder: zvg

SCHÜLERGESCHICHTE

- Mein Grossvater/meine Grossmutter erzählt
- Einen Tag offline
- Frühlingsgeschichte

Dies waren die drei Themen, welche den Schülerinnen und Schülern der «Gymivorbereitung» für diese Henggarter-Ziit-Ausgabe zur Auswahl standen.

Als mein Grossvater mir erzählte

Es war einmal ein sonniger Mittwochnachmittag, als ich mit meinem besten Freund Philipp abmachen wollte. Doch Philipp konnte nicht, weil er schon mit Sujan abgemacht hatte.

Ich fragte meine Mutter, ob sie eine Idee hätte, mit wem ich den Nachmittag verbringen könnte. Sie sagte gutgelaunt: «Du könntest doch deinen Grossvater wieder einmal besuchen. Der würde sich bestimmt riesig darüber freuen.» Ich fand das an und für sich auch eine tolle Idee, denn ich hatte ihn schon lange nicht mehr gesehen. Sie fuhr mich zu dem zwei Kilometer entfernten Altersheim und ich stieg aus dem Auto. Als ich zu meinem Grossvater wollte, flüsterte sie mir noch ins Ohr: «Um sechs Uhr

hole ich dich wieder ab. Bis dann, tschüss!» Ich suchte das Zimmer von meinem Grossvater, klopfte an die Tür und ging ins Zimmer hinein. Mein Grossvater freute sich, mich wieder einmal zu sehen. Wir unterhielten uns über meine Schule, meine Freunde usw. Es war schon fast sechs Uhr, als mein Grossvater sagte, dass er ein grosses Geheimnis hätte. Ich fragte ihn, ob er es mir verraten würde und er sagte: «Ja! Also, es ist so: Früher, als ich noch jung und kräftig war, arbeitete ich in einer Mine. Weil ich der mit Abstand beste Arbeiter war, schenkte mir mein Chef eine eigene Mine ganz in der Nähe von hier, nämlich beim Schnebelhorn. Er sagte, dort hätte es viele Goldnuggets. Ich ging natürlich sofort dorthin und ich pickelte, grub usw. und tatsächlich fand ich kleine Goldnuggets. Ich hätte gerne weitergemacht, aber meine Kräfte waren am Ende. Nun weiss ich nicht, was ich mit der Mine machen sollte. Wenn du willst kannst du die Mine haben.» Ich umarmte ihn und flüsterte ihm ins Ohr: «Ja gerne, lieber Grossvater, ich hätte sie gerne.» Mittlerweile war es schon sechs Uhr geworden und meine Mutter holte mich ab.

Ich erzählte ihr alles und zuerst hatte sie mir nicht geglaubt, aber als ich ihr versicherte, dass ich nicht log, glaubte sie es mir. Am nächsten Tag hatten wir ausnahmsweise schulfrei und ich fragte meine Mutter, ob sie mich zur Mine fahren könne und sie sagte Ja. Als wir angekommen waren, ging ich in die Mine und immer weiter hinein, bis ich mich verirrt hatte. Ich schrie ganz laut: «Mami, wo bist du?» Doch anstatt, dass meine Mutter zu mir kam, kamen hässlich aussehende Geister auf mich zu. Ich rannte weg, doch die Geister schwebten mir hinterher und schrien immer wieder: «Gleich haben wir dich!» Plötzlich hörte ich eine sanfte Stimme: «Aufwachen Beni, sonst kommst du zu spät in die Schule!» Ich bin erschrocken aufgewacht und erzählte meinem Grossvater, der seit meiner Geburt bei uns lebt, die ganze Geschichte. Er sagte darauf aber nur: «Das war alles nur ein Alptraum, ich hatte nämlich gar nie eine Mine und Geister gibt es ja auch nicht. Beeil dich jetzt, sonst kommst du zu spät in die Schule!» Als mein Grossvater mir dies erzählte war ich sehr erleichtert.

David Bitterli



Bild: zvg

16 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

MUSIKINSTRUMENTENVORSTELLUNG 1. UND 2. KLASSEN

Die beiden 1. Klassen und die 2. Klasse haben Instrumente kennengelernt. Im Mehrzweckraum haben wir uns getroffen und nachher wurden wir in 4-er-Gruppen in verschiedene Zimmer aufgeteilt. Zwölf Instrumentenlehrer haben uns gezeigt, wie man ein Instrument spielt. Flöte, Gitarre, Geige, Akkordeon, Saxofon, Querflöte, Harfe, Klavier, Oboe, Klarinette, Fagott, Blockflöte, Cajon und Djembe durften wir ausprobieren.

Jonas, Noemi, Mattia, Patrick

Jonas

«Ich finde es cool, dass ich Blockflöte spielen kann.»

Noemi

«Es hat Spass gemacht, alle Instrumente auszuprobieren.»

Mattia

«Es war cool, Saxophon zu lernen.»

Patrick

«Ich fand alles toll. Das «wie eine Ente quietschen» mit dem Fagott-Stückchen war so cool.»

Aleah

«Das Zupfen an der Harfe hat mir Spass gemacht.»

Gian

«Die E-Gitarre hat mir am besten gefallen.»

Sina

«Mir hat das Spielen auf der Querflöte gefallen.»



SABINE ROTH


Bild: zvg

Seit Ende Januar 2017 arbeite ich im Betreuungsteam der Tagesstruktur der Primarschule Henggart mit. Gerne stelle ich mich mit ein paar Zeilen vor.

Mein Name ist Sabine Roth. Seit 17 Jahren wohne ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Henggart. Vielen ist mein Gesicht aus meiner langjährigen Spielgruppen-tätigkeit in Henggart bekannt. Die Tätigkeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude, so freue ich mich auf die neue Aufgabe in der Tagesstruktur und die Zusammenarbeit im Team.

Meine Freizeit verbringe ich gerne im Freien zu Fuss oder auf dem Rad. Kreative Tätigkeiten, Lesen und Kochen gehören ebenfalls zu meinen Freizeitbeschäftigungen.

Ich freue mich auf die bunte Kinderschar und die neue Herausforderung.

Sabine Roth

VORANZEIGE

**Informationsabend
für alle Eltern der neuen Kindergartenkinder
des Schuljahres 2017/18 und für Schulinteressierte**

**Montag, 12. Juni 2017, 19.30 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus Langäcker**

www.primarschule-henggart.ch

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

 8444 HENGGART  052 316 18 20

Für die Umwelt und
mein Wohnföhlklima

FACHPARTNER FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDEHÜLLEN-SANIERUNGEN



WOHNFÖHLKLIMA.CH

18 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

VORSTELLUNG UND WÜNSCHE DER NEUEN KIRCHENPFLEGE

reformierte kirche henggart

Wir freuen uns, für die zukünftige Kirchenpflege drei neue Mitglieder gefunden zu haben.

Mit **Michèle Mullis, Violette Süsstrunk und Rolf Müller** ist ein motiviertes Trio am Start, das die bestehenden Strukturen übernehmen möchte und mit der bisherigen Kirchenpflegerin Brigitte Weiersmüller ein starkes Team bildet.

Die neue Kirchenpflege freut sich, Einblicke in die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und gemeinsam an der Aufgabe in unserer Kirchengemeinde zu wachsen.

Rolf Müller (rechts im Bild), wohnt seit 1993 in Henggart. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder, zudem betreibt er einen Fensterbaubetrieb in Winterthur und interessiert sich daher für die Liegenschaften der Kirchengemeinde. Rolf Müller übernimmt das Präsidium der Kirchenpflege.

Michèle Mullis (links im Bild), Mutter einer kleinen Tochter, wohnt mit ihrem Mann seit 2013 in Henggart. Bereits nach dieser kurzen Zeit fühlt sich Michèle Mullis mit der Kirchengemeinde verbunden und freut sich sehr auf die kommende Arbeit.

Die Familie Süsstrunk mit ihren drei kleinen Buben wohnt seit 2009 im alten Dorfkern der Gemeinde. Seit einem guten Jahr leitet **Violette Süsstrunk** (Bildmitte) das «Fiire mit de Chliine», und darum fiel ihr der Entscheid, der Kirchenpflege beizutreten, leicht.

Pfr. Oliver Baumgartner und die neue Kirchenpflege



INFO ZUM MITTAGSTISCH

Keiko und Roger Tischhauser haben sich entschieden, den Mittagstisch, den sie seit über fünf Jahren betreiben, per Ende April 2017 auslaufen zu lassen. Vielleicht gibt es ja in der neuen Kirchenpflege oder in der

Kirchgemeinde Ideen, um den Mittagstisch in der gleichen oder in einer anderen Form fortzusetzen.

Gerne stehen die beiden einem zukünftigen Mittagstisch-Team für Fragen und Tipps zur Verfügung.

Die Kirchenpflege und Pfarrer Oliver Baumgartner danken Keiko und Roger Tischhauser für ihr grosses Engagement.



Bild: zvg

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch



Spenglerei/Blitzschutz
Sanitär/Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7 8444 Henggart
Tel. 052 316 16 87 www.filter-ag.ch info@filter-ag.ch



PC / MOBILE ENDGERÄTE
DRUCKER/MULTIFUNKTIONSGERÄTE
VERBRAUCHSMATERIAL
SERVER
NETZWERK
WEBDESIGN

ELITSYS GmbH
im Bühl
8444 Henggart
Tel. 052 301 15 17
www.elitsys.ch

ELITSYS – RUNDUM FÜR SIE DA!

**PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER



KAROLA WEIKERT
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
MOB +41 76 2384470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH



Flamencokurse


laufend neue Kurse:
Einsteiger bis Fortgeschrittene
gratis Schnupperstunde

weitere Infos:
flamenco-margret.ch
076 452 20 09

estudio flamenco
Winterthur, Lagerplatz 6
beim Sulzer-Areal

Ihr Getränkeshops in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

PERSONELLES



Bild: zvg

Ich gehe in Pension

Nach 26 Jahren Bibliotheksarbeit steht für mich der letzte Tag vor der Tür. Es war eine spannende und wertvolle Zeit. Mit sieben Mitarbeiterinnen habe ich die Einführung der Digitalisierung und die Vergrösserung der Räumlichkeiten mit viel Erfolg realisieren können. Dazu braucht es aber gute Ausleihzahlen, die wir dank Ihnen, Gross und Klein, vorweisen konnten. Dafür bedanke ich mich sehr.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Lehrerschaft für deren Interesse und Anregungen. Der Austausch mit all den Lesern und Leserinnen und die angeregten Gespräche werden mir fehlen und in bester Erinnerung bleiben.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viele spannende Geschichten und dem neuen Team, Rita Schneider Bibliotheksleiterin und Marlies Mertl Mitarbeiterin, alles Gute.

*Lesen sie wohl
Susanna Fassnacht*

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN



Geschichtenzeit

für Kinder ab ca. 3 Jahren

Mittwoch, 5. April um 14 Uhr

Mittwoch, 31. Mai um 14 Uhr

Mittwoch, 6. September um 14 Uhr

Mittwoch, 1. November um 14 Uhr

Neu begrüssen wir auch unsere jüngsten Leserinnen und Leser in der Bibliothek:

Buchstart

Verse und Reime für Kinder ab 1 Jahr und ihre Begleitpersonen

Donnerstag, 4. Mai um 10 Uhr

Donnerstag, 5. Oktober um 10 Uhr

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher in der Bibliothek Henggart.

Rita Schneider und Marlies Mertl

22 LESEZIRKEL HENGGART

VERABSCHIEDUNG DER BISHERIGEN LEITERIN SUSANNA FASSNACHT

Am Dienstag, 21. März 2017, leitete Susanna Fassnacht unseren Lesezirkel zum letzten Mal. Sie hat uns Leseratten in ihrer Tätigkeit als Henggarter Bibliothekarin vor fünf Jahren erstmals zusammengerufen. Nun gilt es, schon wieder von ihr Abschied zu nehmen. Mit einem wunderbaren Apéro, einem Büchergutschein und einem grossen Dankeschön sagen wir auf Wiedersehen.

Sie hat sich engagiert ins Zeug gelegt, damit wir lesegierigen Zirkel-Leserinnen und -Leser immer schön gestaffelt mit dem vereinbarten Buch für unser nächstes Treffen ausgerüstet waren. Wie sie selber sagt, hat sie viele interessante Diskussionen mit uns erlebt, die sie in nächster Zeit wohl sehr vermissen werde. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn sie uns hin und wieder in unserem Lesezirkel besuchen wird.

Unsere neue Leiterin, Rita Schneider, hat das Zepter sogleich übernommen, mit uns einen neuen Termin für unser nächstes Treffen vereinbart, das neu zu lesende Buch festgelegt und unsere E-Mail-Adressen ausgetauscht.

Wir sind dankbar, dass der Lesezirkel mit Rita Schneider weitergeführt wird.

Susanna wünschen wir nun viel Freude beim Lesen, als Pensionierte hat sie ja nun unsäglich viel-viel-viel Zeit dafür.

Rudolf Eigenheer



Eine gute Stimmung im Lesezirkel



Apéro-Gebäck von «unserer» Helene Jud zubereitet und gespendet



Unsere neue Leiterin Rita Schneider (links) und die bisherige Leiterin Susanna Fassnacht



Bilder: zvg

SPIELGRUPPE HENGGART 23

EINLADUNG

Liebe Kinder zwischen 3 und 5 Jahren,

wir laden euch sehr herzlich ein, mit einer fröhlichen Kinderschar zusammen zu spielen, werken, singen, experimentieren, Freundschaften schliessen... und vieles mehr.

Die Spielgruppe wird an drei Morgen in der Woche angeboten: Dienstag, Mittwoch und Freitag. Wir haben uns im Untergeschoss des Gemeindehauses einen gemütlichen Raum zum «Kreativ-tätig-Sein» mit allen Sinnen eingerichtet.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine erlebnisreiche Zeit mit euch!

Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte:
Alena Greminger, Tel. 044 211 60 57 oder
spielgruppe.henggart@gmx.ch

Herzliche Grüsse

Die Spielgruppenleiterinnen:
Alena Greminger, Brigitte Pichler, Sabine Roth



veloservice dynamoo
Bahnhof
8444 Henggart



mit neuem Velo in den Frühling!
Jetzt! Eintauschprämie für Ihr altes Velo

www.dynamoo.ch

PRICE

 **HERCULES**

FOCUS

FLYER
Innovation in Mobility

24 KIRCHENCHOR

START INS JUBILÄUMSJAHR – 70 JAHRE KIRCHENCHOR HENGGART

Noch vor der Generalversammlung hatten wir unseren bereits zur Tradition gewordenen Volksliedergottesdienst im Programm. Am 12. Februar trugen wir drei ganz unterschiedliche Lieder vor. Den Anfang machten wir mit «Bella Ciao». Eigentlich ist es ein Partisanenlied aus dem 2. Weltkrieg, doch heute gilt es bestimmt als Volkslied. Der zweite Vortrag, das Studentenlied «Gaudemus Igitur» ermunterte uns, die Jugendzeit zu geniessen, solange sie uns gegeben ist. Das Alter werde uns schnell genug einholen. Das dritte Lied war von Bertolt Brecht und beschreibt die «Unzulänglichkeiten des menschlichen Strebens». So unterschiedlich diese Volkslieder auch waren, Herr Pfarrer Baumgartner verstand es meisterhaft, die Lieder in seinen Gottesdienst einzubinden. Daraus entstand ein spannendes, abgerundetes Ganzes. Wir Sänger waren sehr beeindruckt.

An der 70. Generalversammlung vom Freitag darauf bestimmten wir das Programm für das Jubiläumsjahr. Speziell planen wir, am 11./12. November das Felix-Mendelssohn-Oratorium aufzuführen, teils gesungen und teils rezitiert. Es wird wieder ein Projekt zusammen mit dem Chor Dinhard sein. Wir freuen



Unser neues Ehrenmitglied Anu Brändle (links)

uns, Sie alle an unserem Konzert zu begrüßen.

Weiter durften wir Anu Brändle nach 25 Jahren die Ehrenmitgliedschaft überreichen. Anu war in den vielen Jahren nicht nur eine fleissige Sängerin, sondern auch langjähriges Vorstandsmitglied mit verschiedensten Aufgaben.

Unser Präsident Christoph leitete

die Versammlung wieder kompetent und zügig. Zum Schluss überraschte er uns mit der Mitteilung, dass zur Feier des Jubiläums dieses Jahr das Essen aus der Vereinskasse bezahlt werde. So wurde aus dem geschäftlichen Abend bald ein gemütliches Beisammensein.

Ruth Hugi



Volkslieder-Gottesdienst

GOSPELKONZERT


Samstag, 29. April, 20.00 Uhr, ref. Kirche Altikon
Samstag, 06. Mai, 20.00 Uhr, ref. Kirche Henggart
 Sonntag, 07. Mai, 17.00 Uhr, ref. Kirche Rickenbach

Wir vom Gospelchor Rickenbach freuen uns, dass wir dieses Jahr wiederum in Henggart und Rickenbach auftreten dürfen. Zudem planen wir ein drittes Konzert in Altikon. Das von unserem Henggarter Dirigenten Erich Steinmann zusammengestellte Konzertprogramm verspricht viel Abwechslung und Farbe. Erich Steinmann ist ein versierter Dirigent, welcher es versteht, mit unseren Liedern Klangbilder zu vermitteln. Wie üblich werden wir von einer

Band einfühlsam begleitet. Zudem werden wir als Besonderheit einige afrikanische Lieder zusammen mit Schülern einer Djembegruppe unter der Leitung von Tamara Strebel vortragen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie mit uns einen fröhlichen, musikalischen Abend.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer und hoffen, dass wir Sie mit unseren Liedern erfreuen und begeistern können.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten. Mehr über uns erfahren Sie unter:

www.gospelchor-rickenbach.ch

Myrta Keller



Bild: zvg

26 MV BRASS BAND

Nach 13 Jahren ist es wieder soweit: Die Brass Band Henggart ist Gastgeberin und Organisatorin des Weinländer Musiktages. Dieser findet am **Sonntag, 21. Mai** statt und es werden 11 Musikvereine mit rund 350 Musikantinnen und Musikanten nach Henggart anreisen.

Am Sonntag erwartet Sie das folgende Programm:

- ab 09.00 Uhr Empfang der Vereine, Fahnenübergabe und Gesamtchor
- ab 10.00 Uhr Bewertungsvorträge in der Turnhalle
- ab 10.45 Uhr Unterhaltungsmusik im Festzelt
- ab 13.00 Uhr Marschmusik auf der Dorfstrasse
- ab 17.00 Uhr Veteranenehrung in der Mehrzweckhalle



Unterhaltungsabend «Blasmusik ist Trumpf»

Bereits am **Samstag, 20. Mai** werden wir das Fest mit dem Unterhaltungsabend eröffnen:

- Ab 17.00 Uhr Türöffnung und Eröffnung der Festwirtschaft
- ab 20.00 Uhr Barbetrieb

- Ab 18.00 Uhr **Eulach Musikanten**
Die 14 Musikanten haben es sich zum Ziel gemacht, die böhmisch-mährische Blasmusik möglichst originalgetreu zu pflegen.

- Ab 20.00 Uhr **FIHUSPA – die Fidelity Humpa Spatzen**
Die echt schweizerische Blaskapelle, welche die böhmisch-mährische Musik liebt, aber den modernen Rhythmen nicht abgeneigt ist.

- Ab 22.00 Uhr **Old Iron Stompers**
Das breit gefächerte Repertoire reicht vom klassischen New Orleans Jazz über den fröhlichen Dixieland bis hin zum groovigen Blues und zu den bekannten Swing-Nummern der Dreissiger- und Vierzigerjahre.



Bilder: zvg

Der Eintritt am ganzen Wochenende ist frei!
Wir freuen uns auf viele Besucher aus nah und fern.

!! Helfer/-innen gesucht!!

Um ein Fest in dieser Grösse organisieren zu können, benötigen wir viele helfende Hände. Möchten auch Sie uns unterstützen und als Helfer oder Helferin am Fest dabei sein? Dann melden Sie sich via unsere Homepage www.weinlaender2017.ch oder kontaktieren Sie Jennifer Bottlang per Mail jenni.bottlang@gmail.com oder per Telefon 077 409 08 60. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

UNSER NÄCHSTER ANLASS

Donnerstag, 15. Juni:

Ständli im Quartier Hagbühl/Hatt (Verschiebedatum: 22. Juni)

comet

Heizen mit System

+41 52 316 13 40
www.comet-wt.ch



Comet Wärmetechnik AG

Hünikerstrasse 2
CH-8444 Henggart
Tel. +41 52 316 13 40
Fax +41 52 316 26 52
info@comet-wt.ch

Kondensierende Heizkessel,
Öl- und Gasbrenner

Montagen, Service und Abgasmessungen.
Preisgünstige Service-Abos für alle Marken.

Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.

comet



EINLADUNG zu unserem BUNTEN TREIBEN



9-18 Uhr

Tag der **offenen Tür** 29.04. bis 01.05.

Blumiges Kräuter 50 Tomatensorten
Kunsthandwerker Kinder-Holzwerkstatt Gartenbeiz
Schafe Ponys Dorfschmied in action und vieles mehr



Baumschule/ Pflanzencenter Todt AG
Oberwilerstrasse 6 8442 Hettlingen

www.pflanzencenter.ch



TO DT



19. Henggarter Jodlerzmorge

Auf dem Areal von Edi + Maja Frauenfelder
Alte Andelfingerstrasse 4, Henggart

Sonntag, 4. Juni 2017

Zmorgebuffet 9–12 Uhr, Festwirtschaft 12–17 Uhr

Musikalische Unterhaltung während des Zmorgebuffets:

Chelleländer Jodelchörli Bauma
Alphorngruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen

Bitte benützen Sie die speziell markierten Parkplätze.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
Gedeckter Festplatz.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Jodlerklub «Tannhütte» Henggart



So tönt das Herz der Schweiz

Der Jodlerklub «Tannhütte» Henggart nimmt am **Eidgenössischen Jodlerfest in Brig-Glis vom 23. bis 25. Juni 2017 teil.**

Die genaue Auftrittszeit und der Auftrittsort wird kurz vor dem Fest bekannt. Diese Daten werden im Schaukasten beim Volg Henggart publiziert.

Unter www.jodlerfest-brig.ch finden Sie alle Informationen über das Fest.

Das **Abholen** vom Eidg. Jodlerfest durch die Henggarter Bevölkerung findet am **Samstag, 1. Juli 2017** statt.

Haus zu kaufen gesucht

Ehepaar sucht in Henggart und Umgebung (Hettlingen, Seuzach, Winterthur etc.) ein Haus zum Kaufen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf
078 718 80 16 oder
E-Mail yvonne.fischer@tg.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Interessiert?
redaktion@henggartner-zitt.ch



tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66
www.steiner-gartenundteichbau.ch

Mechanische Werkstatt

Reparaturen aller Art



Rolf Schläpfer
Rebbergstrasse 5
8444 Henggart
Telefon 052 316 10 16
Telefax 052 316 10 16
Mobile 079 430 23 22

JUGENDTREFF ANDELFINGEN

Im Januar 2017 wurde in Andelfingen erfolgreich ein neuer Jugendtreff eröffnet. In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen wurde fleissig eingerichtet, gemalt und überlegt, wie der grosszügige Raum attraktiv gestaltet werden kann.

Einige Impressionen

Der Treff befindet sich unterhalb der alten Post und ist jeden Freitagabend (ausser in den Schulferien) von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr für Jugendliche der Sekundarschule geöffnet.

Für den Treffbetrieb sind die beiden Treffleitenden Silvia Peterli und Florian Renggli verantwortlich, welche wir gerne in Form des folgenden Interviews vorstellen möchten:

Warum hast du dich für die Stelle als Treffleitenden beworben?

Silvia: Ich verbringe gerne Zeit mit Jugendlichen und möchte mich im sozialen Bereich engagieren. Für mich ist der Einstieg mit einem kleinen Pensum optimal vereinbar mit meiner Rolle als Mutter von einem kleinen Kind.

Florian: Es macht mir Spass, mit Jugendlichen zu arbeiten, zudem ist die Leitung des Jugendtreffs in Andelfingen ein guter Ausgleich zu meiner anderen beruflichen Tätigkeit. Als angehender Sozialarbeiter ist die Stelle im Treff sehr hilfreich für mein Studium und ein idealer Ort, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Was zeichnet dich aus?

Silvia: Ich bin ein lebensfroher Mensch, der sehr verlässlich und hilfsbereit ist. Ich schätze es, mit anderen Leuten zu sprechen und zu diskutieren. Ebenfalls ist es mir immer eine grosse Freude, wenn ich andere Menschen motivieren kann. Als eine meiner Stärken sehe ich das Organisieren von Veranstaltungen und das konkrete Umsetzen von Plänen.

Florian: Ich bin spontan, lustig, direkt, sportlich und kommunikativ.

Was magst du nicht?

Silvia: Ich bin kein Fan von schlecht gelaunten Menschen. Ebenfalls stört es mich, wenn ich mich nicht auf meine Mitmenschen verlassen kann.

Florian: Schlechte Laune. Manchmal empfinde ich zu viele Strukturen als lästig.

Wir freuen uns, den Aufbau des Jugendtreffs begleiten zu dürfen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zentrum Breitenstein
Bettina Conrad, Jugendarbeiterin

Jugendtreff Andelfingen

Wo: Unterhalb des Postgebäudes in 8450 Andelfingen

Wann: Jeden Freitag (ausser an Feiertagen und in den Schulferien)
von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Wer: Jugendliche ab der 1. Oberstufe



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Zentrum Breitenstein**

Jugendtreff Andelfingen

Eröffnung-Party

Freitag, 19. Mai 2017

19:00 - 23:00 Uhr

Wir laden alle Interessierte: Eltern, Nachbarn & Behördenmitglieder ein, an diesem Abend Treffluft zu schnuppern.

Ab 21:00 Uhr gehört der Treff dann ausschliesslich den Sekundarschüler/innen.

Specials: Alkoholfreie Drinks und Pommes-Frites

Wir freuen uns auf viele Neugierige



Die Treffleitenden:

**Silvia Peterli
079 785 57 37**

**Florian Renggli
078 727 30 10**



Wo

Unter dem ehemaligen Postgebäude in Henggart

Was

Der Treff lädt Jugendliche ein, mit Freunden die Freizeit zu verbringen, sei es beim Musik hören, Tischfussball oder Dart spielen oder einfach zum Schwatzen und Verweilen. Während der Öffnungszeiten ist immer eine Treffleitung anwesend.

WANN (NEU)

Jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (ausser an Feiertagen und in den Schulferien)

1x pro Monat am Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr

(13.01.2017, 03.02.2017, 07.04.2017, 05.05.2017, 02.06.2017, 07.07.2017)

WER

Treffleiterin
Iris Rüttschi
Tel. 079 674 23 54



KOORDINATION:

Bettina Conrad, Sozialarbeiterin FH, Jugendarbeit Zentrum Breitenstein,
Tel. 043 258 46 42, E-Mail: bettina.conrad@ajb.zh.ch





KURT SCHÜTZ

DIPL. ARCHITEKT FH/SIA

ARCHITEKTURBÜRO


**DER KOMPETENTE PARTNER
FÜR IHR BAUVORHABEN**

DORFSTRASSE 16
8444 HENGGART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch



- **Sichere Handläufe für Innen und Aussen, mit oder ohne Beleuchtung**
- **Handläufe massgenau auf Sie nach SIA-Norm zugeschnitten**
- **Verschiedene Materialien, Farben und Dekors zu fairen Preisen**
- **Kostenlose Beratung, Offertstellung vor Ort (ganze Deutschschweiz)**
- **Rasche Montage**

www.masshandlauf.ch
052 316 41 30
info@masshandlauf.ch

 Eigene Produktion – Top Preis-Leistung



*Praxis für Kinesiologie,
Hypnose &
Trisana Wirbelsäulentherapie*



Finde den Weg aus alten Verhaltens- und Stress-
mustern! Werde frei!

Stress- & Burnouttherapie

Kinesiologie bei: Schlafstörungen,

Schul-, Konzentration- & Lernschwierigkeiten

Sofortige Linderung bei Rückenbeschwerden



Kurt Ramel
dipl. Kinesiologe
Hypnosetherapeut
Trisana® Wirbelsäulentherapeut

Termine nach Vereinbarung
Tel. 079 444 33 77
www.kine-praxis.ch
Stadthausstrasse 137, Winterthur

DAS GAHT UF KEI CHUEHUT – VORTRAG EINES SÜCHTIGEN



Pro Senectute hat am Mittwoch, 18. Januar, zum Vortrag mit Reto Weber eingeladen.

Gut 40 Seniorinnen und Senioren haben bei eiskaltem, windigem Wetter den Weg ins Gemeindehaus gefunden. Reto Weber (68), ein altgedienter Äpler, erzählt aus seinem Alltag mit Rindern und Geissen.

Als Bündner absolvierte er seine Ausbildung zum Sozialarbeiter in Zürich. Die Lehrjahre waren geprägt durch heftiges Heimweh. Das Stadtleben, mit seiner Enge und der Unpersönlichkeit, liess ihn nie warm werden. So zog es ihn wieder in die Berge auf die Alp am Heizenberg, an die steilen Hänge des Piz Beverin.

Das Alpen beginnt schon vor der Saison. Alle Werkzeuge, Holzpfähle, Weidedraht, Hüteapparat, Gas zum Kochen, Kleider, Zucker, Salz und alle möglichen lange haltbaren Lebensmittel, müssen beschafft und bereitgestellt werden. Früher musste alles auf Maultieren auf die Alp gesäumt werden.

Heute geht es leichter mit dem Heli, doch auch da muss überlegt werden, wie man die Netze packt. Die Zuckersäcke zum Beispiel nicht aussen am Netz, denn wenn die Last abgesetzt wird ins nasse Gras oder gar in eine Pfütze, dann ist der Zucker klumpig und unbrauchbar.

Als erstes muss die Hütte eingerichtet werden, dann Weidezäune erneuert, Viehtränken gebaut, Wasserleitungen gelegt und auch das eigene WC muss eingerichtet werden. Das heisst, es muss viel Vorarbeit vor dem Alpaufzug geleistet werden. Wenn dann die Tiere kommen, liegt oft noch lange Schnee, und das Vieh muss an dünnen Schneebrücken vorbei zu Stellen geleitet werden, wo schon Gras vorhanden ist. Dies alles erledigt der

Hirte alleine. Nach dem Alpaufzug ziehen die Bauern wieder ab und «Tschüss, einen schönen Alpsommer wünschen wir dir».

Reto Weber zeigt anschaulich alle Seiten des Alpsommers. Da sind die nebligen Tage, an denen man nichts sieht: Wo halten sich die bis zu 100 Stück Vieh auf? Alles ist nass, aus dem Nebel nieselt es unaufhörlich, man fühlt sich wie in einem Kokon, die seelische Verfassung ist an einem Tiefpunkt. Die Regentage, alles versinkt im tiefen Morast, der Äpler ist einfach nur schlammversaut. Aber natürlich kommen auch die Schönwettertage, das sind dann jene, an denen der vorbeikommende Wanderer meint, so schön möchte er es auch mal haben. An Regentagen kommen die Besucher nie vorbei. Alpen, auf denen Tiere gesommert werden, die nicht gemolken werden müssen, und auch kein Käse hergestellt wird, sind selten mit Strassen erschlossen. Also nichts mit Subaru, nur zu Fuss! Fehlt irgendetwas Wichtiges, bedeutet das einen stundenlangen Marsch ins Tal und ebenso lange wieder auf die Alp zurück. Der Zeitverlust ist enorm!

Als Beispiel erzählt Reto von einem Unfall; Jossli, ein Stierkalb, rannte ihn spielerisch über den Haufen. Dabei verletzte er sich an der Schulter. Als Unterländer muss man in die Röhre, wird eventuell operiert und therapiert und alles ist wieder in Ordnung. Nicht so beim Alleinkämpfer auf dem Berg. Der Arzt stellte fest, dass es ohne OP gehe. Dafür sei aber Physiotherapie nötig! Mehrere Behandlungen pro Woche... Tja, nicht möglich mit den langen Märschen. Doch auch ein Senn hat Glück. Der zuständige Therapeut war ein Jungfrau-Marathonläufer, also einer von den Adrenalinjunkies, die bloss zum Training tausend Meter den Berg hoch rennen und natürlich wieder runter. Dieser Sportler sagte also, er renne gerne zu ihm hoch als Fitnessübung

und mache so die Therapie in der Alphütte. So wurde es gemacht, eine Win-Win-Situation, und die Schulter wurde geheilt.

Eindrückliche Bilder zeigen jenen Sommer, in dem es im Juli Schnee gab. Nicht nur ein Schümli, nein, kuhknietief! Jetzt stehst du da mit hungrigen Rindern. Alle müssen zusammengetrieben und an apere Stellen geführt werden, z.B. entlang eines Bachlaufes. Das schreibt sich so leicht. Die Vorstellung, in einem weiten, steilen Gelände, knietiefer Schnee... Mir fehlen die Worte!!!

Wichtigster Helfer ist der Hund. Tier und Mensch müssen perfekt harmonieren – es ist eine tiefe Freundschaft, die beide miteinander verbindet. Stirbt das treue Tier und das Ersatztier versteht sich nicht mit dem Meister, wird es schwierig. Wie es unter Leuten auch vorkommt, kann es zwischen Mensch und Tier eine Antipathie geben. Ein anderer Hund hatte Heimweh und lief eines Tages einfach weg, zurück auf die Alp, von wo er hergekommen war. Auch die verschiedenen Charaktere der Tiere zeigt Reto auf. Richtige Freundschaften unter den Rindern sind immer wieder sichtbar. Ja, zwischen einer Geiss und einem Rind gab es sogar grosse Sympathien.

All diese Probleme hindern den guten Reto nicht daran, sich für den nächsten Sommer wieder auf die Alp vorzubereiten. Auch wenn man die Nase voll hat ob all der Strapazen. Im Winter juckt es ihn schon wieder, der Frühling naht. Süchtig eben.

*Edith Lauper
und Franz Callegher*



Bild: zvg



DER OPEL KARL ROCKS

ROCKS, N' ROLL.

Erleben Sie unseren kleinen Wilden und lernen die erhöhte Sitzposition zu lieben.

- » Hoher Sitzkomfort
- » Robuster Bodenschutz
- » 18 mm mehr Bodenfreiheit

Mehr Informationen auf www.opel.ch

Abbildung: KARL ROCKS, 5-Türer, 999 cm³, 75 PS, Listenpreis CHF 15'450.-, Flexbonus CHF 400.-, neuer Barzahlungspreis CHF 15'050.-, Verbrauch 4,5 l/100km, CO₂-Emissionen 104 g/km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km, Energieeffizienzklasse C. Ø CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH im 2017 = 134 g/km.




Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstr. 10
8444 Henggart
info@weiers.ch

Tel. 052 316 15 37
Fax 052 316 19 52
www.weiers.ch

**Jeder hat seine Methode
um sich sicher zu fühlen.**



**Eine neue Haustüre bietet Ihnen
noch viele weitere Vorteile.**

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grasse Küchen- & Türeusstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis **P**

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



TAG DER OFFENEN
WEINKELLER

Montag, 1. Mai 2017 von 11.00 – 18.00 Uhr
Henggart, Wolfwingertenstrasse 4

(Beim Schulhaus)

Degustation und Verkauf unserer Weine
und Winzers Weinsuppe
Festwirtschaft mit Raclette und Winzerplättli
Musikalische Unterhaltung ab 12.00 Uhr
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Familie Schellhaas-Spühler und das Helferteam





HENGART **FRAUEN
FRÜHSTÜCK**

SAMSTAG 13. MAI 2017

9:00 - 11:00 UHR

BEI GOTT GIBT ES KEINE HOFFNUNGSLOSEN FÄLLE!

Romana Wickihalder weiss, wovon sie spricht: Sie hat am eigenen Leib viel Schweres durchgemacht und ihr Leben schien ihr hoffnungslos zu sein. Auf dem Weg nach dem Sinn des Lebens hat sie über viele Umwege schlussendlich Gott gefunden.

REFERENTIN:

Romana Wickihalder aus Turbenthal arbeitet als Katechetin.

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart

KOSTEN: 20.- CHF

ANMELDUNG: bis 7. Mai 2017

KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

Kinderwoche 2017

18. - 21. April 2017



14 - 17 Uhr / Schulhaus Henggart

**Mit Abendprogramm der Jungeschar
und Abschlussgottesdienst am Sonntag**

weitere Infos und Anmeldung: www.kiwo.feg-henggart.ch

■ ■
■ **FEGHenggart**

Freie Evangelische Gemeinde
Henggart

www.feg-henggart.ch



powered by  FEG Henggart
Evangelische Gemeinde
Henggart



HENGGI CUP 2017



24. Juni 2017
Schulhausareal Henggart

weitere Infos unter: www.henggicup.feg-henggart.ch

WIKINGER



SOLA 2017



Ein Sommerlager der Jungschar Henggart für Kinder von der 3.- 9. Klasse. Weitere Informationen unter: www.jshenggart.ch

START IN DIE WETTKAMPFSAISON 2017


**Skiweekend Flumserberg,
04./05. Februar 2017**

Neues Jahr, neue Chance, wie man so schön sagt. Aber zuerst hiess es für die beiden Vereine, Koffer packen und ab ins Skiweekend mit dem TV Buch am Irchel. Da wir in diesem Jahr nicht so viele Teilnehmer waren, bewältigten wir die Anreise mit den Diensten des öffentlichen Verkehrs. Am Zürcher Hauptbahnhof stiegen die Buchemer und Buchemerinnen in unseren Zug und die Reise konnte losgehen. Da einige am Freitagabend noch die Abendunterhaltung in Dinhard besucht hatten, bot die Zugfahrt eine gute Möglichkeit, ein bisschen zu dösen und sich zu erholen, bevor das Abenteuer begann. Mit dem Zug fuhren wir bis Unterterzen, von wo wir eine Gondel hoch ins Skigebiet Flumserberg nahmen. Im Skigebiet angekommen, hiess es zuerst Zimmer beziehen und dann ab auf die Piste. Sofort wurden ein, zwei Abfahrten gemacht, und schon bald knurrte der erste Magen. Auf dem Weg in die «Beiz» wurden wir von einer Tafel darauf hingewiesen, dass die folgende schmale und steile Piste nur für sehr gute Skifahrer geeignet sei. Nichts wie los, dachten wir, und rutschten

dann die unerwartet steile Strecke runter. Mit brennenden Oberschenkeln erreichten wir die Panüölhütte, wo wir eine vorzügliche Rösti genossen. Kurz nach dem Mittag zeigte sich dann die Sonne in ihrer ganzen Pracht. Mit vollem Bauch starteten wir erneut und nutzten das schöne Wetter aus, um noch einige Kilometer zu fahren. Während die einen sich im Funpark auf den Schanzen versuchten, genossen die anderen die herrliche Aussicht von den Pisten auf den Walensee und die Churfürsten. Zum Abschluss trafen wir uns noch einmal alle im Restaurant, welches kurz vor Beginn der Talabfahrt lag. Auf dessen Ter-

rasse genossen wir die letzten Sonnenstrahlen und liessen gemeinsam den Tag ausklingen.

Mit dem zu-Ende-Gehen des ersten Tages begann der Abend des Skiweekends. Beim gemeinsamen Essen wurden Pläne für später geschmiedet und man beschloss, dass der Besuch der Slalombar unverzichtbar sei. Gesättigt gingen wir also alle zusammen in die berühmt-berüchtigte Bar. Dort erwartete uns die Liveband «Wolkenbruch», welche sehr zu unserer und wir zu ihrer Festlaune beitrug. Es war ein super Abend, an welchem viel getanzt und gelacht wurde und wir gemütlich beisammensassen, bis den einen beinahe die Augenlider zufielen.

Am nächsten Morgen wurden wir am Frühstückstisch mit der Beschilderung «Guten Morgen, Familie Äschlimann» begrüsst. Dies sorgte für ein Schmunzeln bei jenen, die um diese frühe Zeit schon lesen konnten. Die gut präparierten Pisten warteten bereits auf uns, und somit wurden auch am zweiten Tag nochmals Kurven geschnitten, was das Zeug hielt. Zur vereinbarten Zeit trafen wir uns wieder beim Hotel zum obligaten Gruppenfoto, diesmal leider nicht wie üblich vor dem Moser-Car. Bevor wir danach die Heimreise antreten konnten, gab es noch eine Wartezeit, die wir mit der Besorgung von Reiseproviant





überbrückten. Gewappnet mit Essen konnte die Rückreise losgehen, welche die einen jassend, die anderen schlafend, jedoch alle glücklich über das gelungene Wochenende, bewältigten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Livia Äschlimann und Sarina Sigg.

Leichtathletik-Hallenwettkampf Effretikon, 11. März 2017

Nach dem Skiweekend ging es nur einige Wochen bis zum Saisonstart in Effretikon, wo der alljährliche Hallenwettkampf stattfand. Motiviert, Höchstleistungen zu erbringen, machten sich der TV und DTV Henggart auf den Weg. Nach dem Einturnen bei Traumwetter wurde in den Hallen die Disziplinen Hochsprung, 30m-Lauf, Kugelstossen, 3-Hupf und Pendelstafette absolviert. Trotz dem einen oder anderen kleinen Patzer wurden wir von einer motivierten Fandelegation fleissig angefeuert, und wir konnten uns über zahlreiche ausgezeichnete Leistungen freuen. Belohnt wurden wir neben den guten Resultaten mit einem feinen, gemeinsamen Essen zum Abschluss des Tages. Zufrieden mit dem Geleisteten starten wir nun in die Vorbereitungsphasen für die RMS in Wülflingen und das Kantonturnfest im Tösstal im kommenden Juni.

Resultate Frauen

30m-Lauf:

- 7. Henggart 2*
- 20. Henggart 3
- 29. Henggart 4
- 37. Henggart 1 (disqualifiziert)

Kugelstossen:

- 10. Henggart 1*

Pendelstafette:

- 2. Henggart 1***
- 16. Henggart 2

3-Hupf:

- 2. Henggart 2***
- 7. Henggart 2*
- 29. Henggart 3

Hochsprung:

- 1. Henggart 1***
- 12. Henggart 2
- 22. Henggart 3



Bilder: zvg

**Resultate Männer**30m-Lauf:

2. Henggart 1***
25. Henggart 2

3-Hupf:

1. Henggart 1***
25. Henggart 2

Hochsprung:

10. Henggart 1*

Kugelstossen:

15. Henggart 1*
34. Henggart 2

Pendelstafette:

35. Henggart 2
37. Henggart 1

Aromamassage

Akupunktmassage

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich)

Manuelle Lymphdrainage

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Bemer



Gesundheitspraxis

Zusätzlich: Fussreflexzonen-
Massage

Regula Sutter, Therapeutin

Sandackerstrasse 14 c
8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89

Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch
www.gesundheitspraxis-sutter.ch

krankenkassenanerkant

42 TURNVEREINE FTV

FTV-SKIWEEKEND VOM 21./22. JANUAR 2017



Wenn's schön isch, isch's immer schön!!!

Es ist der 21. Januar, Samstagmorgen 5.45 Uhr, und mein Wecker klingelt. Ich würde ihn ja am liebsten an die Wand werfen... so früh!... Und das an einem arbeitsfreien Tag! Warum genau mach' ich das eigentlich?

Genau deshalb: Weil ich gut eine Stunde später in die fröhlichen Gesichter «meiner» kleinen FTV-Skiweekend-Runde blicke, deren Lachen höre und einfach nur glücklich bin, dass ich dabei sein kann. Da geht mir doch schlichtweg das Herz auf!

Eigentlich könnte ich den Bericht hier schon beenden und nur noch Bilder sprechen lassen... denn das Wochenende in Arosa war grandios! Menschen, Wetter, Schnee und Unterkunft – alles top.

Aber so eine kleine Anreisanekdote möchte ich Euch doch erzählen:

Abfahrt Henggart, umsteigen in Winterthur, umsteigen in Zürich und nochmals umsteigen in Chur (alles mit Ski, Skischuhen und jeder Menge Kleinigkeiten im Gepäck, die Frau so braucht). Wie wir nun endlich im Extrawaggon der Rhätischen Bahn Platz genommen haben (Karin hat im Vorfeld ja alles

gut organisiert und reserviert), begrüsst uns der Schaffner mit einem wunderbar klingenden «HALLO FRAUE!!!»...Damit ist das Eis gebrochen. Er wird zu unserem «persönlichen» Bahnbetreuer und wir geben im Gegenzug auf die Türen unseres altertümlichen Bahnwaggons acht. Das ist an diesem Samstagvormittag unsere Hauptaufgabe (neben Glücklichein und Proseccotrinken), da uns unser Schaffner nur in seinem Zug mitfahren lässt, wenn wir jeden, der zur Tür hereinkommt, darauf aufmerksam machen, dass selbige nicht selbständig schliesse und zwingend von Hand geschlos-

sen werden müsse. Ansonsten könnte einer hinausfallen, oder der Zug fährt nicht... oder so ähnlich... egal... Gewissenhaft wie wir Ladys sind, bewachen wir sämtliche Aus- & Eingänge akribisch und kommen so ganz gut in Arosa an.

Dann geht's rauf auf den Berg und nach ein paar kleinen Aufwärmübungen kann's losgehen...

Na ja, fast jedenfalls... Zuerst müssen noch die obligaten Fotos gemacht werden, damit die Daheimgebliebenen auch garantiert mitbekommen, dass wir oberhalb der Nebelgrenze sind ☺

Skifahren macht hungrig... und durstig... und nach der gefühlte 47sten Abfahrt kehren wir in der Carmenna-Hütte ein... stilecht natürlich ☺



Tja, so fröhlich geht's den Rest des Tages weiter. Skifahren, miteinander lachen, die Sonne geniessen, eine grosse Runde Après-Ski an der KuhBar, lecker Abendessen in un-



Bilder: zvg

serer Unterkunft und anschliessend nochmals «on the Road».

Der Sonntag zeigt sich ganz früh schon von seiner Sonnenseite... und während die einen noch ihren Schönheitsschlaf geniessen, ziehen die ersten schon ihre Spuren in den Schnee.

Und gemäss unserem diesjährigen Skiweekendmotto «Wenn's schön isch, isch's immer schön!» geniessen wir unser einsames Mittagessen auf der Sattelhütte...

Zum krönenden Abschluss eines wunderschönen Wochenendes unser Gruppenfoto mit Drag Queen ... Ich frage mich ja bis heute, wie diese «Dame» mit den Schuhen im Schnee laufen konnte???

Bis nächstes Jahr ☺
Melanie Scherrer



44 TURNVEREINE FTV

17. GENERALVERSAMMLUNG DES FRAUENTURNVEREINS

Am 26. Januar 2017 begrüsst die Präsidentin Karin Flachsmann zur 17. GV im Saal des Restaurants Bahnhof in Henggart.

23 aktive Turnerinnen sowie Natalie Lehmann, als Vertretung des DTV, folgten der Einladung.

Leider war per GV der Austritt eines Aktiv- sowie von 2 Passivmitgliedern zu verzeichnen. Der FTV zählt aktuell 26 Aktiv- und 4 Passivmitglieder.

Karin Flachsmann blickte in ihrem Jahresbericht unter dem Motto «welch ein Geschenk» auf ein ausgefülltes 2016, weil ein Schaltjahr mit einem geschenkten Tag, zurück.

Das 4-köpfige Leiterinnen-Team um Barbara Sigg bot über das ganze Jahr abwechslungsreiche Turnabende an sowie Aqua-fit, Aerobic in den Frühlingsferien, oder auch das Alternativprogramm während den Trainings fürs Turnfest.

An der Abendunterhaltung des TV/DTV trat der FTV als «V.I.P.» mit einem Reigen auf.

Am Chlaurturnabend waren Koordination und Geschicklichkeit gefragt, der originelle Parcours wurde von Fritz Lehmann und Dani Ganz für den FTV aufgestellt.

Die Berichte vom Skiweekend im Januar auf den Flumserbergen, der Teilnahme am Bündner Kantonalturnfest Thusis im Juni und der

Turnfahrt in die Surselva im September wurden von der jeweiligen Verfasserin vorgetragen.

Der Sommerplauschabend fand zusammen mit der Männerriege in Niederwil statt, am Winterplausch marschierten die Turnerinnen zum Nachessen nach Winterthur.

Der FTV leistete unter dem Jahr Helfereinsätze an drei Veranstaltungen.

Unter die Sparte «Kulinarisch» fielen das Spargelessen und die Metzgete.

Karin Flachsmann beendete ihren Jahresbericht mit den besten Wünschen für ein gutes und gesundes 2017 mit gut besuchten Turnabenden. Karin kündigte den Turnerinnen anschliessend an die GV ein Geschenk an.

Die Kassierin Andrea Obst erläuterte die Jahresrechnung, der budgetierte Verlust fiel geringer aus als erwartet.

Karin Flachsmann präsentierte das Jahresprogramm. Das Skiweekend fand bereits statt. Der FTV wird im 2017 an der RMS sowie am KTF teilnehmen. Es sind bis dato drei Helfereinsätze geplant und im September wird der FTV auf Turnfahrt gehen.

Barbara Sigg wurde von der Präsidentin für ihre Arbeit als Hauptleiterin geehrt. Seit 2007 koordiniert sie

die abwechslungsreichen Turnstunden und wartet auch immer wieder mit neuen Ideen auf. Karin bedankte sich bei Barbara mit einem Blumenstrauss.

Der Vorstand (Vizepräsidentin und Materialwartin Susi Bretscher; Kassierin Andrea Obst; Hauptleiterin Barbara Sigg; Aktuarin Lisbeth Saxer), sowie die Präsidentin (Karin Flachsmann) und die Hilfsleiterinnen (Karin Flachsmann, Silvia Buff, Mirjam Reich) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Schluss verteilte Karin das angekündigte Geschenk: das Weingläsli «turnende Vereine Henggart» und wünschte allen einen gemütlichen Ausklang der 17. Generalversammlung.

Der FTV turnt jeweils am Donnerstag, 20.15 Uhr in der Turnhalle Langäcker in Henggart.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen ☺

PADU



Elternverein Henggart

Ging's dir auch schon so? Dann bist du genau richtig bei uns im

Velo - Flickkurs

Hier lernst du wie man ein „Ahti“ richtet, den Wechsler richtig einstellt, die Bremsen austauscht und justiert oder ein Loch im Schlauch repariert. Alle diese Arbeiten und noch einiges mehr kannst du unter fachkundiger Anleitung direkt an deinem mitgebrachten Velo oder an einem Modell ausführen.

Wann: Samstag, 13. Mai 2017

Wo: Werkgebäude Henggart

Zeit: 9:00 bis 12:30 Uhr

Wer: Kinder ab 3. Klasse mit Elternteil (ab 4. Klasse alleine möglich)
Bei genügend Anmeldungen wäre nachmittags zusätzlich ein Jugendkurs ab 5. Klasse möglich.

Kosten	<u>Mitglieder</u>	<u>Nichtmitglieder</u>
(pro Velo):	Fr. 25.00	Fr. 35.00

Anmeldung unter martin.baggenstoss@elternverein-henggart.ch
Anmeldeschluss ist Sonntag, 23. April 2017



Elternverein Henggart

ELternKInder-Treff

Hast du Kinder im Alter bis 4 Jahre und magst den Kontakt mit gleichgesinnten Mamis und Papis, so bist du ganz herzlich willkommen im ELKI-Treff Henggart.

Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag zwischen 9.00 und 10.45 Uhr oder für den Nachmittags-ELKI-Treff zwischen 15.00 und 17.00 Uhr.

Während die Kinder zusammen spielen, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Znüni/Zvieri, Getränke und viele Spielsachen stehen für euch bereit.

Daten 2017 - April bis Juli (Gemeindehaus Henggart, 1. Stock)

April	11.	/	25.	rot =	Der ELKI-Treff findet an diesem
Mai	09.	/	23.		Datum am Nachmittag von
Juni	13.	/	27.		15.00 bis 17.00 Uhr
Juli	11.				statt.

Unkostenbeitrag CHF 3.00 pro Mal und Familie / für Mitglieder des Elternvereins Henggart gratis



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

HALLENTURNIER DER E-JUNIOREN BEIM FC SEUZACH

Unsere F- und G-Junioren haben letzte Woche gezeigt, wie es geht. Mit dem Turniersieg und einem zweiten und dritten Platz an demselben Turnier haben sie die Messlatte für uns sehr hoch angesetzt. Mit vollem Elan sind wir nun heute Morgen früh nach Seuzach gefahren mit dem Ziel, die super Leistungen unserer Mannschaftskollegen zu bestätigen.

Das Teilnehmerfeld war gross und mit dem FC Seuzach 1, FC Seuzach Girls, FC Ellikon Marthalen 2 und dem FC Stammheim (den späteren Sieger dieses Turniers) haben wir auch eine interessante Gruppe zugelost bekommen. Leider konnten unsere Torhüter nicht mitkommen und wir mussten umdisponieren. Es hat sich aber gezeigt, dass es doch

noch andere Kids gibt, die das Potenzial haben, auf der Torhüterposition zu spielen.

Nichtsdestotrotz machten wir das Beste daraus und konnten eine gute Truppe zusammenstellen. Leider zeigte sich aber schon bald, dass wir in diesem Jahr erst zwei Mal trainieren konnten. Die Abstimmung untereinander hat noch nicht richtig funktioniert. Alle Spiele gingen verloren (3:0, 2:1, 3:1, 2:0). Die Resultate täuschen aber über die gezeigten Leistungen hinweg. Bei allen Spielen waren wir immer nahe dran und hatten teilweise auch Pech beim Abschluss oder mit Eigentoren.

Das letzte Spiel um den Platz 9 (jeweils die Letzten der Gruppe A und B gegeneinander) ging trotz ein

paar guten Phasen mit 3:1 verloren. Ich bin dennoch stolz auf die Leistung meiner Mannschaft. Wir haben den Kopf nie in den Sand gesteckt und bis zur letzten Sekunde gekämpft.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den mitgekommenen Eltern für ihre Unterstützung bedanken. Ebenso ein grosses Dankeschön an den FC Seuzi für die Organisation dieses Turniers.

See you next year!

Sportliche Grüsse
*Thomas Klimpel
 und Henggarter Kickers*

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI
 Christian Furrer
 Hauptstrasse 28
 8414 Buch am Irchel

+41 (0)79 224 20 07

info@furrer-schreinerei.ch
 www.furrer-schreinerei.ch

G-JUNIOREN AM HALLENTURNIER DES FC NEFTENBACH

Die jüngsten Kinder der Henggarter Kickers haben am 22. Januar 2017 mit zwei Teams am G-Junioren-Hallenturnier in Neftenbach teilgenommen.

Die Vorfreude war bei allen Spielern sehr gross, alle waren gespannt, denn für die meisten war es das erste Turnier in der Halle.

Das Turnier verlief für die beiden Teams ganz unterschiedlich. Während sich das Team von Patrik von Anfang an sehr gut schlug, hatte das Team von Andreas einen sehr unglücklichen Morgen. Es zeigte gute Leistungen, hatte jedoch auch viel Pech und musste das Turnier am Schluss auf dem 12. Rang beenden. Das Team von Patrik hatte dagegen das nötige Spielglück und konnte sich für die Finals Spiele um die ersten 4 Plätze qualifizieren. Im Halbfinal gab es dann leider eine knappe Niederlage im Penaltyschiessen, was somit ganz knapp nicht zum Finaleinzug reichte. Im letzten Spiel konnte dann nochmals ein Sieg und somit der verdiente 3. Schlussrang erkämpft und gefeiert werden. Bravo Henggarter Kickers!

Neben der Medaille für jedes Kind wurde der 3. Rang mit einem Pokal belohnt. Dieser darf nun von jedem Kind einmal mit nach Hause genommen werden.

An diesem Morgen haben wir einmal mehr gesehen, wie nahe das Gewinnen und Verlieren beieinander liegen.

Alle Teilnehmer haben an diesem Turnier wieder viel gelernt und neue

Eindrücke und Erfahrungen gesammelt. So konnten am Schluss alle zufrieden nach Hause gehen.

Wir möchten uns beim FC Neftenbach für das sehr gut organisierte Turnier bedanken. Wir kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder.

die Trainer
Patrik und Andreas



Bilder: zvg

15 Jahr

Ursis Haarstübli
Ursula Schneider
 Dorfstrasse 16
 8444 Henggart

052 316 31 32
haarstuebli.ch
haarstuebli@bluewin.ch

Montag und der 2. Mittwoch im Monat geschlossen

Biolinie und 100% reine Pflanzenfarben

Auch eine kleine Geschenke-Ecke

www.der-vorhang.ch

*vorhang service
schmid*

Bahnstrasse 8a 8444 Henggart
Telefon 052 317 46 10 oder 078 828 26 64
www.der-vorhang.ch inatex-vss@gmx.ch

SEUZI INDOORS 2017



Mit unseren F-Junioren haben wir an den Seuzi Indoors im Januar ein wenig Henggarter Fussballgeschichte geschrieben: Mit unserem F2-Team gelang es uns, den ersten Turniersieg der Vereinsgeschichte zu sichern. Auch unser F1-Team konnte das Turnier mit einem 2. Platz super beenden.

Der Tag begann schon erfreulich, denn trotz einer kleinen Grippewelle konnten wir vollzählig anreisen. Am Morgen spielte zuerst die Kategorie «Mittel» und nachmittags die Kategorie «Stark». Wir hatten das Glück, zuerst einmal alle Mannschaften beobachten zu können und uns dementsprechend vorzubereiten. Das erste Spiel gegen SC Veltheim 2 wurde souverän mit 4:1 gewonnen. Das zweite sogar mit 7:0 gegen den späteren Zweiten, SC Hettlingen! Uns war spätestens

nach dem dritten Spiel (5:0 Sieg gegen FC Seuzach 1) klar, dass heute ganz viel möglich war. Und tatsächlich schafften wir den allerersten Turniersieg der Henggarter Kickers nach einem 2:1 und 5:0 gegen SC Veltheim 1 und FC Seuzach 2. Wir beendeten das Turnier mit einem Torverhältnis von 23:2 und der vollen Punktzahl 15!

Am Nachmittag lag die Messlatte demnach recht hoch für unsere zweite Mannschaft, doch auch diese erfüllte ihre Aufgabe mehr als gut. Es konnten alle Spiele gewonnen werden, ausser gegen das starke Seuzach, welches auch den Turniersieg holte und ebenfalls ohne Punktverlust blieb. Dies bedeutete für uns den zweiten Platz und somit auch den zweiten Pokal. Der Tag war wirklich (fast) perfekt! Pe und ich möchten unseren Kids nochmals für diesen unvergesslichen Tag danken und unser Lob an euch aussprechen, Bravo!! Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an unsere mitgereisten «Fans», welche uns wie immer grossartig unterstützten! Ganz grosses Kino!

David und Pe
Trainer Henggarter Kickers
(F-Junioren)

Spiele des F2 Team (am Morgen)

HK gegen SC Veltheim b 4:1 Sieg
HK gegen SC Hettlingen 7:0 Sieg
HK gegen FC Seuzach a 5:0 Sieg
HK gegen SC Veltheim a 2:1 Sieg
HK gegen FC Seuzach b 5:0 Sieg

1. Platz Henggarter Kickers

15 Punkte, Torverhältnis 23:2

Spiele des F1 Team (Nachmittag)

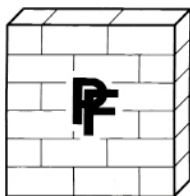
HK gegen FC Seuzach b 1:0 Sieg
HK gegen SC Hettlingen 2:0 Sieg
HK gegen FC Seuzach a 4:1 Niederl.
HK gegen FC Kollbrunn 5:0 Sieg

2. Platz Henggarter Kickers

9 Punkte, Torverhältnis 9:4



Bilder: zvg



Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen

Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart

8444 Henggart Ober-Ifang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00

Physiotherapie Henggart GmbH

Praxis für Physiotherapie und Craniosacrale Osteopathie/ Craniosacraltherapie

Unser Angebot wurde erweitert!

Neu können wir zusätzlich anbieten:

- Beckenbodenrehabilitation für Frauen und Männer

Wie bis anhin behandeln wir Sie ebenso bei Beschwerden aus dem Bereich der Rheumatologie sowie nach Gelenkoperationen oder Unfällen.

Gerne beraten wir Sie zur Behandlungsmöglichkeit mit Craniosacraler Osteopathie/ Craniosacraltherapie/ Viszeraler Osteopathie.

Im Juni feiern wir unser 10jähriges Bestehen.
Ganz herzlich danke ich Ihnen für
Ihre Treue und Ihr Vertrauen!
Severine Fluri-Müller und Team

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

Physiotherapie Henggart GmbH

Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart

www.emindex.ch/severine.fluri

Tel. 052 301 12 88

RÜCKBLICK

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im heutigen Vereinsbeitrag berichten wir Ihnen von unserer Generalversammlung und von der Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes.

Zur Generalversammlung 2017

An der Generalversammlung wurden die statutarischen Traktanden unverändert genehmigt. Wir haben der uns nahestehenden Verstorbenen, Marianne Bretscher und Heinrich Jost, gedacht. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden alle wieder gewählt: Adrian Frauenfelder, Thomas Frauenfelder, Jonas Röthlisberger, Jan Röthlisberger, Thomas Schneble, Damian Wegmüller und Peter Weilenmann (auch als Präsident). Neu wurde Peter Schneble in den Vorstand gewählt. Wir heissen ihn im Vorstandsteam herzlich willkommen und schätzen seine Bereitschaft zur Mitarbeit. Der wiedergewählte Thomas Schneble ist nach längerer militärisch bedingter Abwesenheit im Vorstand



Thomas Schneble

zurück. Er hat eine gute Leistung erbracht: nach der Rekrutenschule und Wiederholungskursen hat er sich zur Weiterbildung gemeldet, diese bestanden und ist nun

als junger Leutnant bei uns zurück; wir gratulieren ihm herzlich. Die nebenstehenden Archivbilder zeigen Peter Schneble, damals als Sieger der Jahreskonkurrenz, und Thomas Schneble, damals als Rekrut.



Ulrich Pfister

Gemeinderat Ulrich Pfister hat an der Generalversammlung teilgenommen und die Schützen über die begonnenen Unterhaltsarbeiten orientiert. Dabei werden drei Scheiben vollständig erneuert. Wir Schützen sind der politischen Gemeinde und insbesondere dem Gemeinderat Henggart sehr zu Dank verpflichtet und auch glücklich über die ergangenen Beschlüsse. Die Gemeinde nimmt damit den bundesrechtlich gegebenen Auftrag zur Haltung einer Schiessgelegenheit für die Schützen ernst, achtet auf sparsame Verwendung der öffentlichen Mittel, dies unter Beachtung der raumplanerischen Ungewissheiten. Das obenstehende Bild zeigt Gemeinderat Ulrich Pfister auf einer aktuellen Baustelle.

Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes

Am vergangenen Freitag, bei Redaktionsschluss für die Henggarter Ziit, betreute der Schützenverein die Delegiertenversammlung des

Bezirksschützenverbandes Andelfingen (BSVA) in der Wylandhalle. BSVA und der SV Henggart danken: der politischen Gemeinde Henggart für den offerierten Apéro für die Delegierten und dem Gemeindepräsidenten Hans Bichsel für die Begrüßungsworte, dem Musikverein Brass Band Henggart für den Auftritt, dem Frauenturnverein für die Mithilfe im Service. In der nächsten Ausgabe der Henggarter-Ziit wollen wir auf diese Versammlung zurückkommen und hoffen, Ihnen dann einige Bilder von dieser Versammlung zeigen zu können. Wir freuen uns, dass wir im kommenden Herbst das Bezirksschiessen durchführen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Peter Schneble

ZEIT

Warum gibt es die Zeit?

Würde die Erde aufhören sich zu drehen und um die Sonne zu kreisen, bliebe dann die Zeit stehen? Oder würde sie sich langsamer drehen, dauert eine Stunde nun länger als eine Stunde, würden das die Uhren merken? Wäre ich dann mit siebzig erst sechzig, altere ich jetzt weniger?

Ich kann mir das nicht vorstellen, es würde trotzdem Zeit vergehen. Um eine Bewegung auszuführen, brauche ich Zeit. Ich will von A nach B gelangen, das braucht Zeit.

Arbeit braucht Zeit. In meinen jungen Berufsjahren arbeitete ich Akkord. Der Kalkulator hat die Zeit berechnet und gab mir eine Vorgabe. War ich schneller als diese, so verdiente ich mehr – falls langsamer, weniger. In der Montage kam es oft vor, dass die Zeit nicht genau zu berechnen war. Dann stand der Kalkulator mit der Stoppuhr und einem Klemmbrett hinter meinem Rücken und notierte jede meiner Bewegungen. Natürlich versuchte ich zu schummeln, das heisst, ich machte unnötige Arbeitsschritte, so als ob sie nötig wären. Merkte er es nicht, hatte ich, wenn die Arbeit wieder kam, mehr Zeit und konnte es ruhiger angehen. Aber wehe, er kam hinter den Betrugsversuch, so wurde die gestoppte Zeit z.B. mal 0.8 gerechnet und so gekürzt. Aber verdient habe ich damals nicht schlecht... Zeit ist Geld.

Die Gegenwart ist die kürzeste Zeiteinheit, die ich kenne. Denn kaum ist sie da – schon Vergangenheit. Diese hingegen ist die längste Zeit, die ich kenne. Ich kann endlos zurückschauen bis zum Anbeginn der Zeit. Doch wann war das? Bei meiner Geburt, bei der Erschaffung der Erde, des Universums? Vor dem berühmten Urknall? Oder war da schon vorher eine Zeit da?

Ähnlich endlos ist der Blick in die Zukunft. Sie beginnt unmittelbar nach dem Jetzt und endet wo, oder



Bild: zvg

wann? Endet sie überhaupt jemals? Endet sie, wenn alles zu Ende sein wird? Wie ist das Alles zu Ende? Es ist nichts mehr da; geht dann etwas weiter oder beginnt etwas Neues? Ist das der Punkt, wo die Vergangenheit beginnt? Wann ist die Zeit für die Ewigkeit abgelaufen? Nie?

Wir Menschen neigen dazu, unsere Zeit in Abschnitte einzuteilen. Kindheit, Jugend, Erwachsensein, Arbeitsphase, Rentnersein und schliesslich der Tod. So der Lauf des Lebens, wie es üblicherweise abläuft. Aber eben der Tod, kommt er vor der Zeit. Aber nur für denjenigen, der gestorben ist, ist es das Ende, für alle anderen gilt, die Zeit geht weiter. Es gibt besonders machtbesessene Leute, die sich ein Denkmal setzen in Form einer heroischen Darstellung in Bronze. Nützt nichts, der Zahn der Zeit nagt auch an dieser Statue, es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie nicht mehr vorhanden ist. Selbst das Wissen der Geschichte geht irgendwann verloren. Da kann man sich noch so viel

Mühe geben, nach ein paar Tausend Jahren weiss niemand mehr genau, was heute geschehen ist. Zuerst wird es zur Legende, dann zur Mär und schon weiss niemand mehr, wie es genau war.

Gute Zeiten sind die, in denen ich glücklich und zufrieden bin. Die Kehrseite, schlechte Zeiten, da bin ich krank, unter Stress – nichts gelingt. Man sagt dann, ein Tag zum Vergessen.

Mache ich eine Reise, so kommt mir die Anreisezeit länger vor als die Heimreise, also die Zeit gegen Ende von etwas ist scheinbar kürzer. Darum geht die Zeit im Alter schneller vorbei als mit zwanzig. Es geht halt gegen das Ende zu. Womit ich wieder in der Zukunft bin. Diese hat doch ein Ende für mich – nur, wann wird das sein? Zum Glück weiss ich das nicht.

Franz Callegher



Kanalisations- und
Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Wenn's bei Ihnen nicht mehr läuft,
sind wir jederzeit für Sie da!



- Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Flächenreinigung

...
Henggart •• Oberglatt •• Schaffhausen •• St. Gallen
www.moekah.ch •• 24-Stunden Noifallservice 0848 305 11 11



- Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaseri

Gönnen Sie sich ein Stück
Natur mit Holz

Gönnen Sie sich ein Stück
Langlebigkeit mit Holz-Metall

Gönnen Sie sich ein Stück
Technik mit Kunststoff

Gönnen Sie sich ein



- Fenster

Schlachthofstrasse 6
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch



**Ich bin für Sie da in
Henggart**

Steve Imhof, T 052 305 24 43, M 079 732 11 98, steve.imhof@mobiliar.ch

Agentur Andelfingen

Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingenn
T 052 305 24 42
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

HENGGARTS BEWEGTE KIRCHENGESCHICHTE 1275–1971

Zwei ältere Kirchen

Archäologische Grabungen in und bei der Kirche führten zu interessanten Erkenntnissen, welche in Plänen genau vermassst und festgehalten wurden. Es zeigte sich ganz klar, dass der heutigen Kirche von 1820 bereits zwei ältere Gotteshäuser vorausgingen. Sie standen beide innerhalb des heutigen Mauervierecks, waren allerdings noch genauer nach Osten ausgerichtet. Der erste Kirchenbau, dessen Bauzeit nicht eruiert werden konnte, bildete ein ungenaues Rechteck mit einer Länge von 10.4 Metern. Die Aussenmasse der Breiten wurden im Osten mit 5.8 Metern, diejenigen der Westfundamente mit 6.2 Metern gemessen. Erstaunlich ist doch, dass die Mauern eine Dicke von 70 Zentimetern aufwiesen. Bei den Ausgrabungen sind auch gleichzeitig das Fundament und die Abschränkung eines Altarraumes freigelegt worden. Diese erste Kirche, die wohl eher mit der Grösse einer Kapelle zu vergleichen ist, ist vermutlich in der hochmittelalterlichen Zeit erbaut worden. Sie muss dann in romanischer Zeit, möglicherweise im 13. Jahrhundert, abgetragen worden sein. Die zweite Kirche, die dannzumal an gleicher Stelle errichtet wurde, deckt sich nirgends mit den Mauern des alten Grundrisses. Nur die Westwand stand auf der alten Grundmauer. Die Ausmasse dieser zweiten Kirche waren gegenüber der ersten nur geringfügig grösser. Im Altarraum an der Ostwand stiess man auf das einstige Altarfundament. Die Ausgrabung einer römischen Schicht bildete eine zusätzliche interessante Entdeckung. Dieser Fund lag anstossend an die Nordwand der beiden älteren Gotteshäuser. Es ist weiter auch nicht erstaunlich, dass auf dem sonnigsten Hügel des Dorfes die Spuren einer römischen Siedlung zum Vorschein kamen. Die Menschen im römischen Reich bevorzugten als Wohnort solche Erhe-

bungen, weil man das Herannahen von Feinden überblicken und sich von oben nach unten weit besser verteidigen konnte. Oft baute man, oft viele Jahrhunderte später, an solchen Stellen eine Kirche oder Kapelle. Und dies nicht ohne Grund; einerseits war dies für den Bau ein markanter Geländepunkt, andererseits stand für die Bauleute, dank der römischen Ruine, Baumaterial an Ort und Stelle zur Verfügung.

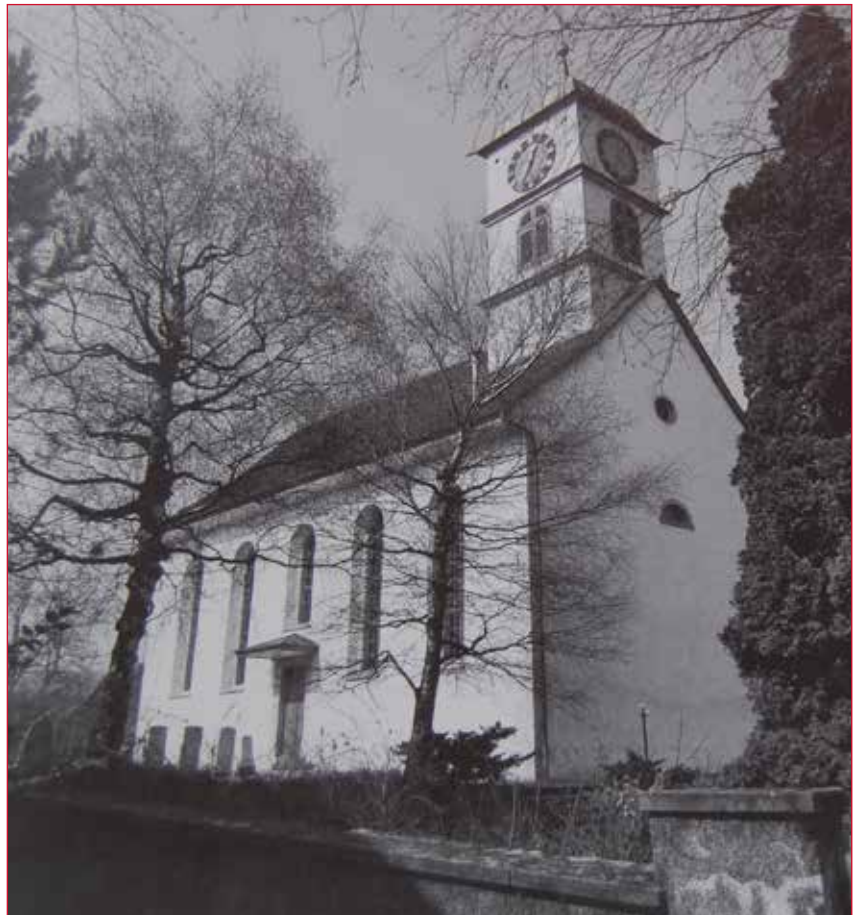
Die Kirche seit der Reformation

Als die Einwohner von Henggart um 1525 zum reformierten Glauben übertraten, haben sie das Kircheninnere selbstverständlich den neuen liturgischen Bedürfnissen angepasst. Sicher wurde der Altar entfernt und sicher müssen damals die Wandmalereien übertüncht worden sein. Auch die Chorschranken fielen, und zum Schluss muss

gleichzeitig das Gelniveau im Schiff um rund 50 Zentimeter, das heisst bis auf Chorbodenhöhe, durch eine recht saubere Sandeinfüllung angehoben, in den Sand eine aus querliegenden Balken konstruierte Substruktion und darauf mit längsverlegten Brettern ein Holzboden geschaffen worden sein. Die erste Kirchenglocke in Henggart stammt aus dem Jahr 1645.

Die heutige Kirche

Sie wurde im Jahre 1820 als vollständiger Neubau von Baumeister Johannes Volkart aus Niederglatt errichtet. Sein eigenes Projekt von 1817, eine Kirche mit achteckigem Grundriss und einem Türmchen mit doppelter Haube, war der Gemeinde jedoch zu teuer. So wurde dann die heutige Kirche im klassizistischen Stil gebaut. 1932 erfolgte die erste Renovation. 1971 wurden die



Kirche 1971 nach der Renovation des Innern

Bilder: Archiv Buch Henggart



Baumeister Johannes Volkart aus Niederglatt – ein weltbekannter Kirchenbauer – entwarf 1817 das Projekt für eine Kirche in Henggart.

Arbeiten der zweiten Renovation in Angriff genommen, welche zur Hauptsache das Innere der Kirche betraf. Der Kirchenboden wurde tiefergelegt, dabei stiessen die Bau fachleute auf Mauerreste älterer Bauten. Darauf wurden die umfangreichen archäologischen Grabungen vorgenommen und führten zum Ergebnis, dass auf demselben Standort bereits zwei ältere Gotteshäuser gestanden haben müssen. Unter dem Kirchenboden wurde ein Hohlraum geschaffen, um die Besichtigung dieser historischen Mauerfunde zu ermöglichen. Bei der Renovation wurde der Innenaussattung, sofern sie kunsthistorisch wertvoll war, besondere Sorgfalt gewidmet. Das galt für die aus dem gotischen Mittelalter stammende Taufsteinschale sowie für die um 1820 geschaffene Schreinerarbeit. Die im Biedermeierstil erstellte Kanzel, das ländliche Chorgestühl, das warme Täfer und die schöne Brüstung der Empore geben dem Kircheninnern trotz Klassizismus ein bodenständiges Gepräge. Der Leuchter ist ein Meisterwerk aus der napoleonischen Zeit und wurde ursprünglich für die Fraumünsterkirche in Zürich geschaffen.

Die Anfänge der Pfarrei

Im päpstlichen Zehntenverzeichnis von 1275, welches über die Einkünfte der Geistlichkeit im Bistum Konstanz Auskunft gibt, wird für Henggart eine Pfarrkirche bezeugt. Der damalige Leutpriester von Henggart namens Konrad bezog ein Einkommen von 5 Mark in Silber. Konrad wird als Sohn des Ritters Eberhard von Henggart erwähnt und gehörte deshalb auch dem Ortsadel an. Natürlich konnte auch damals ein Geistlicher nicht allein von seinem zugesprochenen Einkommen leben. Er konnte einen Teil des Zehnten für sich in Anspruch nehmen und erhielt von den wohlhabenden Leuten mancherlei Naturalgaben. Dadurch erkaufte sich viele besseres Ansehen und erhofften sich auch einen gewissen Ablass der Sünden. Als ausgesprochene Kleinpfarrei muss diese von Henggart zwischen grösseren und älteren Sprengeln, demnach Andelfingen und Neftenbach entstanden sein. Es gibt keinerlei Hinweise darauf, dass jemals noch andere Siedlungen ausser Henggart zu deren Kirche gehörten. Das Dorf bestand im Mittelalter nur aus wenigen Gehöften. Laut Kirchengeschichte sollen es 1460 erst 7 Haushaltungen mit rund 40 bis 60 Seelen gewesen sein. Sogar fast 200 Jahre später zählte Henggart erst 25 Haushaltungen mit nur 147 Einwohnern. Wer hat und für wen wurde überhaupt die Pfarrkirche gegründet? Aus einer Urkunde geht hervor, dass das Patronatsrecht über diese Kirche im 13. Jahrhundert dem Kloster Rheinau zustand. Damit besass also das Kloster die Kirche und verfügte über deren Einkünfte. Um 1400 bezog Rheinau, gemäss einem Urbar, in Henggart nur noch geringe Einkünfte.

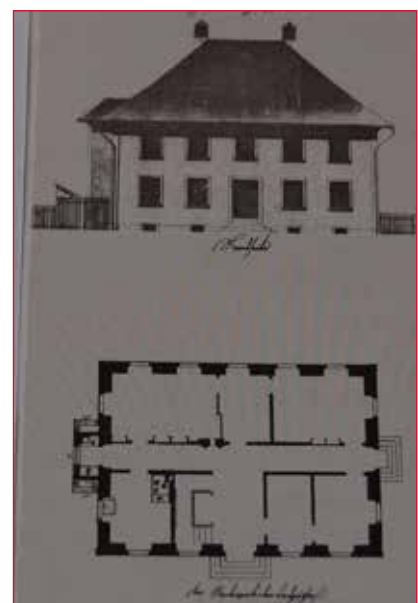
Die spätere Pfarreigeschichte

In der Reformationszeit stellte sich die Frage, ob der Bischof von Konstanz weiterhin die Kollaturrechte in Henggart ausüben könne. Über den genauen Zeitpunkt, wann das Patronat mit dem Pfarrwahlrecht an

die Stadt Zürich übergang, herrscht heute noch Unklarheit. Dessen ungeachtet erfolgte diese Übernahme mit grosser Wahrscheinlichkeit um 1550, weil während dieser Jahre viele Pfarreien, durch die Reformation bedingt, an Städte und Länder übergingen. Das Henggarter Pfrundurbar von 1651 dokumentiert jedenfalls, dass Kollatur und Lehenschaft «vor langem den gnädigen Herren von Zürich, wegen Erbwung des Pfarrhuses» überlassen worden sei. Das alte Pfarrhaus von Henggart verursachte in der Folge der Obrigkeit hohe Kosten und viel Arbeit, hervorgerufen durch Reparaturen und «Baulichkeiten». Im Jahre 1787 entstand ein neues Pfarrhaus. Damals amtete Pfarrer Hans Ulrich Irmiger in Henggart. Er hielt der Kirchgemeinde volle 32 Jahre die Treue. Ihm verdanken wir auch die sehr aufschlussreiche Beschreibung der Pfarrei Henggart, welche er 1783 verfasst.

Co-Autor Buch
«Henggart –
ein Dorf im Zürcher Weinland»

Werner Straub



Plan des Pfarrhauses von 1841



Frühling

Was will in dir blühen, wachsen, leben?
Was will sich in dir entfalten?
Lass es zu!

Bewege es, schüttele es – lass es tanzen!
Lass es sich entfalten!

So wie im Frühling
alles wächst, strahlt und blüht.
Farben, Kraft, Lebensfreude,
jede Pflanze anders,
einfach im so SEIN, wie sie ist.

Jeder Mensch anders,
einfach im so SEIN, wie er ist.

Lass es wachsen, leben, fließen,
in Freiheit und Liebe.

Johanna Heide-Liebetrau, 14. März 2017

**LIVE
MUSIC!**

**START
20:00**

**Jazz
at the
Mill**

music & more



Restaurant
Bahnhof
Henggart

Mi. 26.4.

New Orleans Stompers Züri

Mi. 17.5.

Kapelle Walter Grimm

Mi. 31.5.

Bogalusa New Orleans Jazzband

Mi. 14.6.

Jumping Notes Jazzband

Mi. 28.6

First Cool Big Band

Für Reservationen Telefon 052 336 25 85 oder reservation@jazzatthemill.ch

TICKETS: 25.- Fr. Essen, 30.- Eintritt



Selbsthilfegruppen in der Region Winterthur

AA Anonyme Alkoholiker
 ACA (EKS) erwachsene Kinder von Suchtkranken
 AD(H)S / POS, Eltern
 AD(H)S, betroffene Erwachsene
 Adoptiveltern *
 Alkoholabhängigkeit, Betroffene und Angehörige (Blaues Kreuz)
 Alkoholabhängigkeit, Betroffene (ISW) Δ
 Alkoholkonsum – Kontrolliertes Trinken, Betroffene
 Alkoholkonsum – Kontrolliertes Trinken, Kurs ISW Winterthur Δ
 Alleinerziehende, Mütter und Väter
 Angstbewältigung, Betroffene (IPW) Δ
 Umgang mit Angst, Betroffene
 Ausgesteuert/Langzeitarbeitslos (Subita) Δ
 Autismus/Asperger-Syndrom /SozialTreff, Betroffene (ADS) Δ
 Begegnung verbindet, Familien mit Kindern mit oder ohne Handicap oder Krankheit
 Behinderte Kinder, Väter
 Bipolare Erkrankung, Angehörige
 Bipolare Erkrankung, Betroffene
 Borderline-Persönlichkeitsstörung, Betroffene
 Borderline-Seminar: Betroffene, Angehörige, Fachleute (Trialog CH) Δ
 Brustkrebs, Betroffene (Krebsliga)
 Bulimie und Binge Eating, Betroffene
 Burnout, Betroffene *
 Burnout/Depression-Seminar: Betroffene, Angehörige, Fachleute (Trialog CH) Δ
 Brennpunkt – Offener Treffpunkt für alle (Subita) Δ
 Chronische Schmerzen, Betroffene (IPW) Δ
 Demenz – Betreuen und Pflegen von demenzkranken Angehörigen (Pro Senectute) Δ
 Depression, Angehörige
 Depression, Betroffene *
 Destruktive Beziehung, Frauen, die sich in einer destruktiven Beziehung gefangen fühlen *
 Diabetes, Eltern
 Down Syndrom, Mütter Δ
 Drogenabhängigkeit - NA, Betroffene
 Drogenabhängigkeit - FORTIS, Eltern und Angehörige
 Dyslexie, Legasthenie, Dyskalkulie, Eltern und Betroffene
 Eierstockkrebs, Vernetzung von betroffenen Frauen
 Elektrosensible Menschen in Winterthur, Betroffene
 Epi-Suisse Winterthur, Gruppe für Eltern von jugendlichen und erwachsenen Kindern mit Epilepsie und/oder Behinderung
 Essattacken, Binge Eating und Bulimie, Betroffene
 Fibromyalgie, Betroffene
 Frauenliebende Mütter mit Kindern aus einer heterosexuellen Beziehung, Betroffene *
 Freizeittreff 45 plus, Frauen und Männer
 Gewicht nachhaltig reduzieren, Betroffene
 Herzkranken Kinder, Eltern
 Herzkrankheiten, Gesprächsgruppe Betroffene *
 Herzkreislauf-Krankheiten (Herzgruppen Winterthur, Bülach, Faltigberg, Schaffhausen, Weinland) Δ
 Hirnverletzung – FRAGILE, Betroffene
 Hochsensibilität, Betroffene *
 Hochsensibilität, Frauengruppe
 Ichthyose, Betroffene
 Kontaktabbruch: Erwachsene Kinder, die den Kontakt mit den Eltern abgebrochen haben

Kontaktabbruch: Verlassene Eltern
 Körperliche und seelische Misshandlung in der Kindheit, Betroffene Δ
 Kraniopharyngeom, Betroffene und Angehörige
 Leukämie und Multiples Myelom, Betroffene und Angehörige (Krebsliga)
 Makuladegeneration, altersbedingt, Betroffene (retina schweiz) Δ
 Männergruppe
 Migräne und Kopfschmerzen, Betroffene
 Mobbing, Betroffene
 Mobbing, Eltern von Kindern, die Mobbing erleben
 Morbus Crohn, Betroffene
 Multiple Sklerose, Betroffene
 NA Narcotics Anonymous, Betroffene Drogenabhängige
 Narzisstische Menschen, Angehörige
 Neurofibromatose 1, Angehörige und Betroffene
 Parese ungeklärter Ursache, Betroffene *
 Parkinson, Betroffene
 Patchworkfamilie, Eltern/Paare *
 Pflegende und betreuende Angehörige Δ
 Polyarthrit, Betroffene
 Polyneuropathie, Betroffene
 Prostatakrebs, Betroffene und PartnerInnen
 Psychiatrieerfahre (Steinbock 3000 – Treffpunkt Winterthur)
 Psychiatrieerfahre (SHIP Schaffhausen)
 Psychisch Kranke, Angehörige (VASK)
 Psychose-Seminar: Betroffene, Angehörige, Fachleute (Trialog CH) Δ
 Restless Legs, Betroffene
 Rheumatische Erkrankungen, Junge Betroffene *
 Sarkoidose, Betroffene
 Sauerstofftherapie, Betroffene und Angehörige (Lungenliga) Δ
 Seelische und körperliche Misshandlung in der Kindheit, Betroffene *
 Sehbehinderte und blinde Menschen, Betroffene (Schw. Blindenbund) Δ
 Sehbehinderte und blinde Menschen – Kreativgruppe, Betroffene (Schweiz. Blindenverband) Δ
 Sexueller Missbrauch in der Kindheit, Frauen
 Stellenlos – Gemeinsam neue Wege finden, kurze Wanderungen
 Spiel-Treff für Erwachsene mit oder ohne psychische Belastungssituation
 Suchtprobleme, Angehörige (ISW) Δ
 Stoma, Betroffene (IICO)
 Stoma, Betroffene und Angehörige (Krebsliga)
 Teenager in der Krise, Elterngruppe
 Trauer um den Partner / die Partnerin (KSW) Δ
 Trauern um meinen Partner oder meine Partnerin, Betroffene
 Trennung / Scheidung, Betroffene *
 Traumafolgestörungen: Betroffene, Angehörige, Fachleute (Trialog CH) Δ
 Traumatisierung nach Leichenfund, Vernetzung von Betroffenen
 Trigeminusneuralgie, Clusterkopfschmerzen und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
 Ü 55 – Freie Zeit gemeinsam gestalten, Frauen und Männer
 Umgang mit Stimmungsschwankungen und Grenzen nach Lebenskrisen Betroffene
 Ungarischer Kultur Club, Ungarinnen und Ungarn *
 Vollmondgruppe, Frauen und Männer
 Zöliakie, Betroffene

* Gruppe im Aufbau

Δ von Fachstelle/Fachperson begleitete Gruppe

Januar 2017

THEILS
DAS
LEBEN
KOPF?
DU BIST
NICHT ALLEIN.

ZÜRCHER KANTONALBANK UNTERSTÜTZT PRO WEINLAND

ProWeinland

Wir setzen uns für das Zürcher Weinland ein

Wie am Mittwoch im Rahmen einer Medienkonferenz bekannt gegeben wurde, unterstützt die Zürcher Kantonalbank in den kommenden Jahren ProWeinland, die Fördervereinigung für das Zürcher Weinland. Die Zürcher Kantonalbank löst damit die Volg-Läden der Region ab, die ProWeinland während fünf Jahren unterstützt hatten.

Daniel Kummer, Marktgebietsleiter Private Banking und Mitglied der Direktion, erklärte bei der Vertragsunterzeichnung in der Filiale Andelfingen, einer der ältesten Filialen der Bank, dass ProWeinland sehr gut ins Sponsoring-Konzept passe. «Wir engagieren uns in vielen Bereichen. ProWeinland passt deshalb sehr gut zu uns. ProWeinland engagiert sich in vielen Bereichen für die Region. Darum ist die Zusammenarbeit auch ein Bekenntnis unsererseits zum Zürcher Weinland.»

Für ProWeinland-Präsident Kurt Schüpbach ist die Zusammenarbeit mit der ZKB ein weiterer wichtiger Schritt und eine Bestätigung, dass die Fördervereinigung im Zürcher Weinland immer besser verwurzelt ist und die Arbeit auch geschätzt wird. «Das Engagement der Zürcher Kantonalbank bedeutet für uns Freude und Wertschätzung unserer Arbeit. Die gut in der Bevölkerung verankerte Bank hilft uns, die Arbeiten der Zukunft bewältigen zu können.» Welche gemeinsamen Aktionen durchgeführt werden, wird in den nächsten Wochen gemeinsam erarbeitet.

Weitere Good News ProWeinland

Im Rahmen der Medienkonferenz wurde Hansruedi Mosch, der Gemeindepräsident von Buch am Irchel, als neues Vorstandsmitglied

vorgestellt. Mosch ist bei ProWeinland Delegierter des Gemeindepräsidenten-Verbandes Andelfingen und sorgt damit für die wichtige enge Verbindung der Förderorganisation mit der Politik.

Im Raum standen auch die Fragen nach der geplanten Landart-Ausstellung am Thurufer bei Andelfingen, der naTHURart 2017. ProWeinland konnte erfreut mitteilen, dass die Crowdfunding-Aktion erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der erhoffte Sammelbetrag von 20'000 Franken wurde überschritten, sodass das Budget um 18'000 Franken entlastet wird. Zusammen mit bereits zugesagten Spenden von Privatpersonen und Stiftungen sowie den zu erwartenden Beiträgen der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich sind rund zwei Drittel des Budgets gedeckt.

Weitere Auskünfte:

ProWeinland
Hannes Huggel
052 317 47 13



Bild: zvg

Pro Weinland hat einen neuen Hauptsponsor. Die Vertragsunterzeichnung mit der Zürcher Kantonalbank durch (v.r.) Thomas Müller und Daniel Kummer (beide ZKB) sowie Kurt Schüpbach und Brigitte Huggel (ProWeinland)

ELEKTROMOBILITÄT UND SOLARSTROM

Solkraftwerkgemeinschaft Seuzach



Ein effizientes Benzinauto ist im Betrieb doppelt so teuer wie ein Elektroauto?! Hier meine Erfahrung:

Ein Elektroauto ist pro Jahr über 3'300.- Franken günstiger als ein effizientes Benzinauto. Werden mehr als 15'000 Kilometer pro Jahr gefahren, ist das Verhältnis für das Elektroauto noch besser. Wird das Auto 8 Jahre gefahren, ergibt das über 26'000 Franken Ersparnis für mich als Elektroauto-Fahrer.

Ausstellungsserie zum Thema Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten.

Die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach (www.solarKGS.ch), ein gemeinnütziger Verein, wird unter dem Namen «Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten» am 2. September 2017 eine Ausstellung durchführen. Unterstützt werden wir dabei von der Gemeinde Seuzach sowie von e'mobile. Es werden Solaranlagebauer, Hausinstallateure und Garagisten mit Solaranlagen, Ladestationen und Elektroautos anwesend sein.

An zwei Tagen laufen Aktivitäten: Der Branchentreff findet am Freitag, 16.06.2017 von 11.30 bis 14.00 Uhr statt mit Apéro Riche im Alterszentrum im Geeren. Hierzu ist eine Anmeldung erwünscht. Die grosse Ausstellung mit Solaranlagebauern, Speicheranbietern, Hausinstallateuren und Garagisten findet

am Samstag, 02.09.2017 ganztags bei der Sporthalle Rietacker statt. Es können die neuesten Photovoltaikmodule, Ladestationen und Elektroautos angeschaut und letztere Probe gefahren werden.

Wie kann ein effizientes Benzinauto so viel teurer im Betrieb sein als ein Elektroauto?

Ölscheichs oder Schweizer Stromkonzerne – geringerer Preis des Kraftstoffs. Ein Elektroauto braucht für 100 Kilometer gefahrene Wegstrecke rund 3 Franken für den Strom, bei einem Preis von 22 Rappen für konventionellen Strom. Ein Benziner mit einem Verbrauch von 6 Litern kommt auf knapp 10 Franken. Bei 15'000 Kilometern Fahrleistung pro Jahr sind die Kosten fürs Benzinauto: 1'500 Franken, die Kosten für das Elektroauto: 450 Franken. Für das effiziente Benzinauto ist also der Kraftstoff trotzdem über 1'000 Franken teurer als für das Elektroauto.

Eigener Solarstrom anstatt Strom aus dem Netz.

Eine heute gebaute, private Photovoltaikanlage produziert Solarstrom viel günstiger als noch vor einem Jahr. Eine Photovoltaikanlage produziert den Strom aktuell zum halben Preis wie der eingekaufte, konventionelle Strom. Privatpersonen und KMUs können mit einer eigenen, privaten Photovoltaikanlage die Stromkosten für den Eigenverbrauch auf ca. 11 Rappen/kWh senken. Das Elektroauto ist der perfekte Partner dazu: Es stellt seine Batterie als Speicher zur Verfügung und gleichzeitig ist es ein Verbraucher. Das Elektroauto steigert den Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage und tankt dabei Strom, der halb so teuer ist wie der eingekaufte, konventionelle Strom. Bei 15'000 Kilometern halbiert das die Kosten für den Strom auf 225 Franken. Die Kosteneinsparung gegenüber dem Benzinauto beträgt für das Elektro-

auto nochmals zusätzlich über 200 Franken.

Flüssigkeiten und Bremsen – die Wartungskosten

Ein Elektroauto hat geringere Wartungskosten: Es braucht keinen Ölwechsel und keine Kühlerflüssigkeit. Ein Elektroauto hat einen geringeren Bremsenverschleiss. 200'000 km ohne einen Wechsel der Bremsen sind möglich. Beim elektrischen Bremsen, der sog. Rekuperation, wird die Energie durch den Elektromotor in Strom zurückgewandelt. Ein Elektroauto braucht nur alle 2 Jahre einen Service. Das ergibt weitere 1'300 Franken pro Jahr Einsparungen für das Elektroauto gegenüber dem Benzinauto.

Prämienvergünstigungen und Verkehrsabgaben

Einige Versicherungen bieten Prämienvergünstigung auf die Elektroauto-Versicherung. Im Kanton Zürich entfallen zudem die Strassenverkehrsabgaben für Elektroautos. Das individuelle Elektromobilitäts-Budget kann damit jährlich um weitere 700 Franken entlastet werden.

Bei 15'000 gefahrenen Kilometern pro Jahr ist das Benzinauto in der Summe also 3'300 Franken teurer als das Elektroauto. Als ich das herausgefunden hatte, war 3 Tage später ein Elektroauto weniger auf dem Verkaufsmarkt. Gerne stelle ich mich Ihren Fragen am Branchentreff vom Freitag, 16.06.2017 oder an der grossen Ausstellung am Samstag, 02.09.2017.

Solkraftwerkgemeinschaft
Seuzach - www.solarKGS.ch
Christian Bärtschi



Bild: zvg



NEU
SONNTAGS
GEÖFFNET!

Henggart | 052 316 17 07

Kleinandelfingen | 052 301 23 50

Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room
... immer eine gute Idee!



Einfach nah

Wir sind in Sichtweite und
auf Augenhöhe.

Als Regionalbank mit Filialen in Elgg, Neftenbach, Rätterschen und Rickenbach schätzen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

62 EINGESANDTES

«BEST OF» AM SECHSTEN FAHRTURNIER WYLAND



Die Schweizermeisterschaft kommt nach Niederwil

Nach einer 5-jährigen Pause des Fahrtturniers Wyland trifft sich die Schweizer Fahrsporelite zu den Schweizermeisterschaften der Gespannfahrer vom 24. bis 27. August 2017 in Niederwil bei Andelfingen. Es werden ca. 80 Gespanne, Ein-, Zwei-, Vierspanner, Pferde und Ponys erwartet.

Fahrspore besteht aus 3 Disziplinen: Am Freitag wird mit der Dressur begonnen, am Samstag ist die Geländeprüfung, auch Marathon genannt, bei dem die Gespanne möglichst schnell durch attraktive Hindernisse fahren müssen, und das Kegelfahren macht am Sonntag den Abschluss.

Das Niederwiler Fahrtturnier ist bekannt für seine tollen Hindernis-Bauten. «Best of» gilt also nicht nur für das Fahrerfeld, sondern auch bei den Hindernissen. Aus den letzten 5 Fahrtturnieren werden die besten Hindernisse nachgestellt. Das 7-köpfige OK darf wiederum



auf grosszügige Bauern zählen, die ihr Land zu Verfügung stellen, und hofft auf viele freiwillige Helfer aus dem Dorf und der näheren Umgebung. Eine Festwirtschaft, Bar, Rahmenprogramm, freier Eintritt und

Gratisparkplätze werden wiederum viele Zuschauer anlocken.

www.fahrtturnier-wyland.ch
Cornelia Styger



Norma Nails & Beauty
Die Art sich verwöhnen zu lassen

GELNÄGEL
PEDICURE
HAARENTFERNUNG

NORMA GAETANO
RIETSTRASSE 5
8444 HENGGART
079 602 36 68
NORMA.DEMASI@GMAIL.CH

MODES Fugenabdichtungen

Christian Modes Alte Rutschwilerstrasse 15a
8442 Hettlingen
Tel./Fax 052 232 47 57
Mobil: 079 605 32 44
E-Mail: modes@hispeed.ch
www.fugenmodes.ch



www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

64 VERANSTALTUNGSKALENDER

April		
Di-Fr	18.-21.04.	FEG; Kinderwoche *
Di-Fr	18.-28.04.	Primarschule; Schulferien
Mi	19.04.	Feuerwehrverein; Fүүrwehr-Stamm, Rest. Bahnhof
Sa	22.04.	TV; Samstagstraining
Sa	22.04.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche Henggart *
So	23.04.	Röm.-kath. Kirche; Erstkommunions-Gottesdienst, Pfunfen *
So	23.04.	FEG; Kinderwoche Abschluss *
Mi	26.04.	Rest. Bahnhof; New Orleans Stompers Züri
Sa	29.04.	Schützenverein; Vereinsübung, 1. Oblig. Übung *
Mai		
Mo	01.05.	Primarschule; Tag der Arbeit (schulfrei)
Do	04.05.	Samariterverein; Blutspende, Zivilschutzzentrum Andelfingen *
Do	04.05.	Feuerwehr; Mannschaft Nord/Süd
Sa	06.05.	DTV/TV; Samstagstraining
Sa	06.05.	Ev.-ref. Kirche; Konzert Gospelchor Rickenbach*
So	07.05.	DTV; Sonntagstraining
So	07.05.	UHC Wyland; Wintermeisterschaft Thayngen *
So	07.05.	Ev.-ref. Kirche; Abendgottesdienst mit Abendmahl des 3.-Klass-Unti *
Mo	08.05.	Samariterverein; Übungsabend, Feuerwehrlokal Andelfingen
Sa	13.05.	UHC Wyland; BESJ Masters U13 *
Sa	13.05.	TV; Munotcup, Schaffhausen *
Sa	13.05.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *
Sa	13.05.	Ev.-ref. Kirche; Projekttag JuKi 7
Sa	13.05.	FEG; Frauenfrühstück *
Sa	13.05.	Elternverein; Veloflickkurs *
Mo-Fr	15.-19.05.	Primarschule; Projektw. Bewegung und Spiel
Mi	17.05.	Feuerwehr; Mannschaft Süd
Mi	17.05.	Rest. Bahnhof; Kapelle Walter Grimm
Fr	19.05.	Feuerwehrverein; Kegelabend, Rest. Bahnhof
Fr	19.05.	Samariterverein; Nothilfekurs *
Sa	20.05.	DTV; Leubergcup, Zuzwil *
Sa/So	20./21.05.	Mädchenriege; Kantonaler Jugendsporttag *
Sa/So	20./21.05.	Jugendriege; Jugendsporttag *
Sa/So	20./21.05.	Brass Band; Weinländer Musiktag, Wylandhalle *
Sa	20.05.	Samariterverein; Nothilfekurs *
So	21.05.	Abstimmung *
Di	23.05.	Feuerwehr; Kader
Do	25.05.	Röm.-kath. Kirche; Messe Christi Himmelfahrt, Pfunfen *
Do	25.05.	Ref. Kirche; Gottesdienst zu Auffahrt
Fr	26.05.	Männerriege; Veloausfahrt
Fr	26.05.	Primarschule; Auffahrtsbrücke (schulfrei)
Mo	29.05.	Feuerwehr; First Responder
Mi	31.05.	Rest. Bahnhof; Bogalusa New Orleans Jazzband*
Mi	31.05.	Schützenverein; 2. Obligatorisch-Übung *
Juni		
Sa	03.06.	Papier- und Kartonsammlung; Schützenverein*
Sa-Mo	03.-05.06.	FEG; Jungschar Pfingstlager *

So	04.06.	Jodlerklub Tannhütte; 19. Jodlerzmenge, Areal E. + M. Frauenfelder *
So	04.06.	Ev.-ref. Kirche; Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl und Segnung *
Mi	07.06.	Feuerwehr; Mannschaft Süd
Fr-So	09.-11.06.	Schützenverein; Eidg. Feldschiessen, Flaach *
Sa/So	10./11.06.	DTV/TV/MR/FTV; Regionalmeisterschaften Winterthur-Wülflingen *
Sa	10.06.	Ev.-ref. Kirche; Hauptprobe Konfirmation 1
So	11.06.	Röm.-kath. Kirche; Messe mit anschl. Kirchgemeindeversammlung, Pfunfen *
So	11.06.	Ev.-ref. Kirche; Konfirmation 1 *
Mo	12.06.	Primarschule; Kindergarten Infoabend
Mi	14.06.	Gemeindeversammlung *
Mi	14.06.	Rest. Bahnhof; Jumping Notes Jazzband*
Do	15.06.	Brass Band; Ständli im Quartier *
Fr-So	16.-18.06.	DTV; Zürcher Kantonalturf. Tösstal, Einzel *
Fr-So	16.-18.06.	TV; Einzelwettkampf Turner KTF, Tösstal *
Fr	16.06.	Henggarter Ziit; Redaktionsschluss
Sa	17.06.	Röm.-kath. Kirche; Firmung durch Weihbischof Marian Eleganti, Pfunfen *
Sa	17.06.	Ev.-ref. Kirche; Hauptprobe Konfirmation 2
So	18.06.	Turnveteranen; Kant. Veteranentagung, Tösstal
So	18.06.	Ev.-ref. Kirche; Konfirmation 2 *
Mo	19.06.	Brass Band/Kirchenchor; Geburtstagsständli im Gemeindesaal *
Di	20.06.	Primarschule; KIGA Schnuppernachmittag
Mi	21.06.	Schützenverein; Vereinsübung *
Mi	21.06.	Feuerwehrverein; Fүүrwehr-Stamm, Rest. Bahnhof
Do	22.06.	Brass Band; Ständli im Quartier (Reservetermin) *
Fr-So	23.-25.06.	Jodlerklub Tannhütte; Eidg. Jodelfest Brig*
Fr-So	23.-25.06.	DTV/TV/MR/FTV; Zürcher Kantonalturfest
Fr	23.06.	Feuerwehr; Mannschaft Nord/Süd
	24.06.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart*
Sa	24.06.	FEG; Henggi-Cup: Fussballturnier für Schüler und Familien *
So	25.06.	Gartengottesdienst im Alterswohnheim Flaachtal *
Mi	28.06.	Rest. Bahnhof; First Cool Big Band*
Juli		
Sa	01.07.	Eröffnung der Spitex in Henggart *
Sa	01.07.	Jodlerklub Tannhütte; Empfang Eidg. Jodelfest *
Sa/So	01./02.07.	Brass Band; Sommerkonzerte *
Mo	03.07.	Samariterverein; Übungsabend, Schwimmbad Andelfingen
Sa/So	08./09.07.	Schützenverein; Kreissommerschiessen, Jubiläum, Volken *
Sa	08.07.	Männerriege; Rebuturnfest, Pfunfen *
Sa	08.07.	Ev.-ref. Kirche; Projekttag JuKi 7
So	09.07.	Mädchen- und Jugendriege; Jugiwyländer, Wilen-Neunforn *
So	09.07.	Ref. Kirche; Abendgottesdienst mit Kirchenchor
Mi	12.07.	Schützenverein; Cup-Schiessen *
Do	13.07.	Feuerwehr; Kaderrapport
Sa	15.07.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart*

Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratepreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Angelika Müller (Gemeinderat)
052 301 18 67
Robi Hofmann (Schule)
052 301 32 69
Yvonne Altorfer (Kirche)
052 316 43 50
Elisabeth Ganz (Layout)
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Kurt Vigl (Fotos)
Werner Breitschmid (Finanzen)
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1100 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

2/2017 16.6.2017, KW 24
Erscheint Kalenderwoche 28

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	052 317 57 57
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Jürg Zollikofer	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Uhwiesen	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal, Dorf	Mo-Fr 08:00 -12:00 Uhr	079 153 70 10
---------------------------------------------	------------------------	---------------

Tierärzte

• Dres. Föhn und Moser	Andelfingen	052 317 28 88
------------------------	-------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Montag – Freitag	08:00–11:00 Uhr	
Montagnachmittag	14:00–18:30 Uhr	

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	07:30–09:30 Uhr	

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00–17:00 Uhr	

Post

im Volg-Laden	Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr	
---------------	--------------------------------------------	--

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfunzen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	--------------------	---------------

